Nr. 27/28 | 25. Juni bis 8. Juli 2017

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

4 Vom Sinn im hohen Alter

Foto: Ruth Eberle

2 Kirche online
Vom Fürbittbuch bis zur Gebets-App

3 Wir alle sind Prophetinnen
Eine Kunst, die geübt sein will

7 «Man geht gestärkt heim»
Lourdes – ein Ort mit besonderer Kraft

«Brauche ein Wunder ...»

Eine Online-Gebets-Community pflegt ihr Fürbittbuch

EDITORIAL

von Simone Rüd

Spitalseelsorgerin Kantonsspital Zug

GESUND ODER KRANK?

Wie habe ich als Erstklässlerin gelitten, als ich Linkshänderin ganz selbstverständlich auch mit der linken Hand schreiben wollte, dies aber nicht durfte. Die Lehrerin zwang mich zu lernen, dass «man» mit der rechten Hand schreibt. Und so habe ich schon beim Schreibenlernen früh erfahren müssen, dass es in so vielen Teilen ein «richtig» und ein «falsch» gibt, dass wir vieles in Gegensätzen denken und bewerten.

Heute frage ich mich: Können wir in Gegensätzen wirklich alles erfassen? Sind alle Menschen im Spital krank, während alle ausserhalb eines Spitals gesund sind? Was ist «gesund« und was «krank»?

Im Spital erfahre ich immer wieder, dass auch schwerkranke Menschen im Gespräch aufblühen, wenn sie von Familie, Freundeskreis und Beruf, von besonderen Ereignissen aus ihrem Leben erzählen. Dabei erlebe ich oft eindrücklich: Vieles, was diese Person ausmacht, ist gesund, auch wenn sie hier im Spital sein muss, vielleicht sogar mit einer unheilbaren Erkrankung konfrontiert worden ist! Diese gesunden Anteile helfen, das Leben zu meistern, auch wenn es schwierig erscheint.

Ich wünsche, dass Sie Ihre Arbeits- und Freizeitsroutine unterbrechen, um bewusst Kontakte zu kranken und auch hochbetagten Menschen und ihren Angehörigen zu pflegen und dass Sie dabei selber erfahren, was gesund und krank bedeutet.

Flirten, shoppen und Online-Banking: Beinahe alles lässt sich heute im Internet erledigen. Neuerdings kann man unter prayforme.today auch sein Gebetsanliegen deponieren.

Ein Team von jungen Erwachsenen hat zusammen mit Urs Elsener, Pfarrer im Seelsorgeteam Schaffhausen/Thayngen, gefunden, dass eine Plattform für Gebete und Fürbitten im Internet ein gutes Angebot wäre. Deshalb wurde das Fürbittbuch «Prayforme today» mit einer grafisch ansprechenden Website lanciert.

Auf der schweizweit ersten Seite dieser Art tummeln sich vornehmlich junge internetaffine Leute. Viele ihrer Einträge sind anonym verfasst. Die Sprache, die die User wählen, ist jedoch sehr authentisch. Worum bitten sie? User bitten um das «gute Gelingen meines Vorstellungsgesprächs», für «den glücklichen Ausgang einer Operation», oder sie suchen «Hilfe für meinen krebskranken Vater». Von seelischer Not zeugt auch dieser Eintrag: «Brauche ein Wunder...». Eine junge Frau schreibt wiederum: «Lieber Jesus, ich bin auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz.»

Auf diesem Portal sind auch 17 Klöster aufgeführt, die für die Anliegen von prayforme.today mitbeten und mit dieser Seite verlinkt sind – darunter etwa das «Goldene Ohr» des Klosters Einsiedeln. Der User wiederum kann sich diesen virtuellen Gebetsgemeinschaften anschliessen. Weitere Klöster sollen dazukommen. Jeden Montag betet auch Radio Maria mit der Hörerschaft für die Anliegen auf prayforme.today.

Der User kann auf diesem Portal als Einzelperson danken und fürbitten sowie sich unter der Rubrik «Gebetsgemeinschaft» eintragen. Jeden Samstag verschickt der Webmaster per Mail einen Gebetsnewsletter mit einer Auswahl neuer Gebetsanliegen. Verlinkt sind diese wiederum mit Twitter und Facebook. Weiter gibt es auf dem Portal prayforme.today Erklärungen über verschiedene Gebetsformen und eine Gebetssammlung.

Ein wichtiger Punkt: Die Seite ist interaktiv. Besucher können Kommentare zu den verschiedenen Anliegen verfassen. Wer sich durch die Einträge klickt, erkennt: Inzwischen ist auf prayforme.today eine lebendige Community entstanden.

• KATH.CH/VERA RÜTTIMANN

KURZ & BÜNDIG

CLICK TO PRAY

Das Gebetsnetzwerk des Papstes bringt eine offizielle Gebets-App heraus. «Click To Pray» (mit einem Klick zum Gebet) lädt Menschen weltweit ein, für die monatlichen Gebetsanliegen des Papstes zu beten. Dreimal täglich bekommen die Nutzer/innen einen Gebetsimpuls von ein bis drei Sätzen auf ihr mobiles Gerät. Die Inhalte der App sind auch unter www.clicktopray.org abrufbar.

VIRTUELL UND REAL

Die 1200 Jahre alten Fresken der Klosterkirche St. Johann in Müstair lassen sich jetzt bequem von zuhause aus besichtigen: Die Bilder des Unesco-Weltkulturerbes können auf einer virtuellen Tour im Detail angeschaut werden, basierend auf 360 Grad-Panorama-Bildern. Die besondere Atmosphäre des ehrwürdigen Ortes lasse sich jedoch auf diese Weise nur begrenzt einfangen. Die Panoramen sollen dazu animieren, der Klosterkirche einen persönlichen Besuch abzustatten.

> www.muestair.ch. Link zur virtuellen Besichtigung: www.kath.ch, in der Suche Welterbetag Müstair eingeben.

Wir alle sind Prophetinnen

Gedanken zum Sonntag (25.6.), Jer 20,10–13; Röm 5,12–15; Mt 10,26–33

Foto: zvg

«Der Geist der Wahrheit wird Zeugnis geben für mich, und auch ihr sollt Zeugen sein.» Der Ruf vor dem Evangelium erinnert uns alle daran, Prophetinnen zu sein! Der Text aus dem Matthäus-Evangelium hilft weiter: Wir dürfen alle Zeugen von Gottes Wahrheit sein, weil Gott uns bis auf das letzte Haar auf dem Kopf, ohne Wenn und Aber, annimmt.

Was eine prophetische Stimme heute sein kann und worin die Herausforderungen bestehen, zeigen drei Geschichten aus meinem Bekanntenkreis.

«Ich schliesse die Augen und öffne sie, doch was ich sehe, hat wenig mit dem zu tun, was ich höre.» So beschreibt ein Freund seine Erfahrungen mit Gottesdiensten. Er empfindet sie als unecht und geht darum kaum noch hin. Was hier fehlt, ist Glaubwürdigkeit. Es reicht nicht zu sagen, was mir wertvoll ist, ich muss es auch leben.

Viele Menschen – so ein anderer Freund – sind von Donald Trump und seiner Direktheit ohne jegliche Verhüllung fasziniert. Da redet einer Klartext! Doch wir wissen, dass seine Direktheit Menschen verletzt, Systeme und Institutionen schädigt. Prophetische Stimme zu sein, heisst, auch die Folgen des eigenen Redens abschätzen, zu wissen, welche Werte auf dem Spiel stehen. Denn – so mein Freund – «Wenn du gehört und verstanden werden willst, kannst du nicht immer einfach die nackte Wahrheit präsentieren. Du musst die Wahrheit in der Form äussern, die Sorge trägt zu den Mitmenschen.»

Schliesslich meinte ein Freund, als wir die heutigen Bibeltexte diskutierten, dass es schon Mut brauche, glaubwürdig und ehrlich zu sprechen. Darum richtet Jeremia in der Lesung die Bitte an Gott, ihm beizustehen.

Prophetische Stimme zu sein, ist also eine Kunst und braucht Übung. Es bedeutet, echt zu sein, «eine Linie zu haben» und zu ihr zu stehen zu lernen. Dazu gehört, sich der eigenen Rolle – privat oder öffentlich – bewusst zu sein und die Folgen meiner Botschaft einzubeziehen, dass die Menschen ernst genommen werden. Was ich sage, soll so formuliert sein, dass es gehört und verstanden wird – und doch wahr bleibt.

Damit dies nicht egoistisch, sondern stimmig geschieht, braucht es Zeit zur Besinnung, zur Stille und zum Nachdenken. Diese Verwurzelung in Gott ist der Grund, warum wir uns nicht zu fürchten brauchen. Darum fordert das Evangelium von uns, unsere prophetische Stimme in die Welt einzubringen – dort, wo wir leben. Es heisst, auf das hinzuweisen, was für uns Christinnen und Christen wesentlich ist im Leben: der Einsatz für das Wohl wirklich aller Menschen.

Wo sind Sie, und wo bist Du dazu gerufen?

• **THOMAS WALLIMANN-SASAKI**

Thomas Wallimann-Sasaki ist Theologe und Sozialethiker. Er ist Präsident a.i. der Nationalkommission Justitia et Pax der Schweizer Bischofskonferenz.

© Monika Zimmermann

Achtsamkeit als Schlüssel zum Sinn

Sinn finden und Sinn geben gehören zusammen

Viele Menschen fürchten sich davor, sehr alt zu werden. Das Suchen und Fragen nach Sinn steht oft im Mittelpunkt dieser Lebensphase. Ein Gespräch mit Heinz Rüegger, dem Autor des Buches «Vom Sinn im hohen Alter».

Foto: Ruth Eberle

Pfarreiblatt: Herr Rüegger, Sie plädieren in Ihrem Buch dafür, statt Anti-Aging eine Perspektive des Pro-Aging ins Zentrum zu stellen. Wollen sie uns das hohe Alter schönreden?

HEINZ RÜEGGER > Das könnte man meinen. Aber darum geht es nicht. Anti-Aging ist eine Haltung, die sagt: Das Altern ist etwas, das man verhindern oder überwinden sollte. Pro-Aging ist das Gegenteil davon: Alt werden und alt sein ist, wie immer es ist. Wir sollten es bewusst leben, bewusst gestalten, bewusst empfangen als Teil des Lebenszyklus. Alter muss nicht wegtherapiert werden. Es gehört dazu, so ist menschliches Leben gedacht.

Aber muss deswegen das Alter gleich auch noch Sinn machen?

Die Frage nach Sinn ist eine, die sich Menschen einfach stellen. Menschen sind sinnsuchende, sinnschaffende, sinnbewusste Lebewesen, im Unterschied zu Würmern, Giraffen etc. Es geht hier nicht um die *Aufforderung*, Sinn zu suchen, sondern um das *Bedürfnis,* von dem Viktor Frankl sagt, dass es das tiefste grundschmenschliche sei.

Kommt man durch Nachdenken zum Sinn?

Philosophen und Theologen stellen die Sinnfrage auf der intellektuellen Ebene. Normalerweise *erleben* Menschen Sinn, und zwar auf unterschiedlichen Ebenen. Was ihnen subjektiv das Gefühl von Sinn gibt, ist das, was ihnen das Gefühl vermittelt: «Das Leben stimmt irgendwie. Es ist bejahenswert. Ich kann mit Engagement in eine bestimmte Richtung gehen.» Diese Richtung muss nicht einmal lustig sein, und das Gehen muss nicht in der Art eines 25-Jährigen sein. Vielleicht ist es herausfordernd. Aber ich bin bereit, es anzunehmen: den Genuss auszukosten oder die Schmerzen zu ertragen.

Wie komme ich zu diesem grossen Ja?

Indem man zum Beispiel lernt, achtsam zu leben. Einen Blick zu bekommen für das Gute, das in ganz unterschiedlichen Momenten auf mich zukommt. Auf den Geschmack zu kommen in diesem Sinne: Jugendliche «gönd go foode». Sie kaufen schnell etwas zum Essen, schlingen es herunter, um dann möglichst schnell noch irgend einer interessanteren Tätigkeit nachzugehen... Im Gegenzug gibt es diese Qualität: Jemand kann ein Stück Brot essen und ein Glas klares Wasser trinken, ganz bedacht, und dabei die Erfahrung des Genährtwerdens machen. Staunen über die körnige Textur des Brotes ... über das Wohltuende des frischen Wassers. Beides sind Akte der Kalorienzufuhr. Zwei Welten – einmal gefoodet und einmal ein sinngenerierendes, zutiefst befriedigendes, erfüllendes Erlebnis.

Neben der Achtsamkeit ist Dankbarkeit eine sinnfördernde Qualität. Und Sinnlichkeit. Weil Sinn und Sinnlichkeit zusammenhängen. Einen grossen Teil der intuitiven Sinnerfahrungen nehmen wir sinnlich auf. Das ist auch bei Hochbetagten so, die es schätzen, wenn jemand da ist, der/die neben ihnen sitzt und sanft die Hand hält oder streichelt oder ein vertrautes Lied singt und damit vielleicht bedeutsame Erinnerungen wach ruft. Eine der ursinnlichsten Wahrnehmungen ist der Geruchssinn. Gerade in Heimen ist es wichtig, den Bewohner/innen die Möglichkeit zu geben, solche Erfahrungen zu machen: nach dem Regen in den Garten zu sitzen, der intensiv riecht; die Sonne auf der Haut zu fühlen, und ein leichtes «Windli», das darüberstreicht ... Das kann eine tiefe Erfahrung wunderbarer Sinnhaftigkeit sein. Oder – im Pflegebett liegend – das sanfte Fell eines Büsis zu streicheln ... Nicht immer sind es die grossen theologischen Weltentwürfe, die den Sinnhunger der Menschen stillen. Manchmal ist ein Büsi viel effizienter.

Um Sinn zu finden, müssen wir also nicht auf die grosse Reise gehen?

Es gibt die Vorstellung, dass Sinn etwas ist, was in der Welt drin ist. Und ich muss ihn bloss entdecken. Meine Aufgabe wäre es dann, wie ein Archäologe zu buddeln, um irgendwann in einer Schicht meines Lebens den Sinn zu finden. Wie Grundwasser, das man dann anzapfen kann.

Dann gibt es die Vorstellung, dass man Sinn wie auch Glück, selber macht. Wirklichkeit

ist sinnneutral. Sinn entsteht, wenn ich aus irgendwelchen Gründen entscheide: Ja, das ist wertvoll. Dies geschieht, weil ich dadurch positive Gefühle generieren kann, weil kognitiv ein Weltbild aufgeht, das mir sagt, es ist stimmig, oder weil gewisse Werte verwirklicht werden. Ich gebe also einer Erfahrung Sinn. Das, was für mich sinnvoll ist, kann für jemand anders durchaus nicht sinnvoll sein.
Meiner Meinung nach kann man diese beiden Modelle nicht so voneinander trennen. Es ist beides. Für mich steht zuerst das Gefühl: Dort draussen gibt es irgendetwas, das die Erfahrung von Sinn in mir auslöst. Es gibt Sinn. Und das macht für mich Sinn. Was aber auch wichtig ist: Wirklich Sinn erlebe ich nur, wenn ich den Ball, der mir zugespielt wird, aufnehme und mitspiele. Dann bin ich der, der Sinn gibt. Das gehört beides zusammen.

Wenn man als junger Mensch die Sinnfindung nicht eingeübt hat, lehrt es einen automatisch das Alter?
Das bewusste Nachfragen nach Sinn geschieht in der Regel durch Krisenerfahrungen. Das kann auch bei jungen Menschen sein, zum Beispiel, wenn die erste Liebe zerbricht. Über Bedeutung von Beziehungen nachfragen, darüber, ob es sich lohnt, in Beziehungen zu investieren, wenn sie doch so vorübergehend und flüchtig sind – da sind wir schon beim Sinn. Das Alter ist die Lebensphase, in der einem in ganz besonderem Masse nahegelegt wird, Rückblick auf das zu Ende gehende Leben zu halten. Hat es sich gelohnt? Was war der Wert? Kann ich Ja sagen dazu oder nicht? Bilanz zu ziehen, ist immer Sinnsuche.

Was ist, wenn man an den Punkt kommt, wo es zur aktuellen Situation kein Ja mehr gibt?
Der Schriftsteller Kurt Marti hat am Schluss seines Lebens gesagt: «Mein Leben ist zu einem Leerlauf geworden.» Mit 92 Jahren hat sein Leben für ihn subjektiv nicht mehr allzuviel Sinn beinhaltet. Obwohl er gut betreut war, öffentliche Anerkennung für sein Werk bekam, von Journalisten besucht wurde … Vieles, was ihm wichtig war, war nicht mehr möglich.
Ja, es gibt Momente, wo Leben subjektiv so mühsam wird und wo das Leben zu Ende zu bringen, so schnell als möglich, als grösster Sinn gesehen wird. Wichtig ist, dass man auch im Enden des Lebens Sinnhaftigkeit sieht und nichts Pathologisches, was schleunigst behandelt werden muss.

Wenn jemand im hohen Alter in seinem Weiterleben keinen Sinn mehr sehen kann, sollte er Ihrer Ansicht nach gehen dürfen?
Ja, das sollte er dürfen. Das ist hier gar nicht so sehr eine Frage des begleiteten Suizids. 58,7% der Todesfälle geschehen heute nach einem Entscheid, das Sterben in Kauf zu nehmen, auf lebensverlängernde Massnahmen zu verzichten. Alte Menschen – oder deren Stellvertretende – müssen heute mehrheitlich diese Entscheidung fällen. Ich habe Verständnis für solche Entscheidungen.

In Zusammenhang mit Hochaltrigkeit wird viel über Würde gesprochen. Wie verhalten sich Würde und Sinn zueinander?
Mit der Würde ist es so eine Sache. Da passiert schleichend eine gewaltige Begriffsveränderung. Traditionell meint Würde ein Anrecht, das Menschen haben, respektiert zu werden in Freiheit, Integrität und Selbstbestimmung – unabhängig davon, was sie gemacht haben und wie es ihnen gesundheitlich geht. Einfach weil sie Mensch sind, ist Würde ihr unverlierbarer Anspruch.
Heute wird Würde sehr oft verstanden als Anspruch auf Achtung, den Menschen nur haben, wenn sie gewisse Bedingungen erfüllen. Sie müssen einigermassen gesund sein, auf keinen Fall dement oder inkontinent, und sie müssen sauber und gepflegt Nahrung zu sich nehmen können. Selbst Ethiker machen heutzutage Würde an gewissen Qualitäten fest. Das ist eine schwierige Situation. Man sollte das trennen. Würde ist Anspruch auf Respekt und Schutz für jeden Menschen, unabhängig davon, ob er selber oder ein anderer sein Leben als sinnvoll empfindet.

Welche Rolle spielt Religion bei der Sinnfindung im hohen Alter?
Sinn und Heil ist eine schwierige Kombination. Im christlichen Umfeld heisst es oft: Wer an Gott glaubt und bei ihm geborgen, gehalten ist, der hat damit automatisch Sinn. Ich möchte den Sinnbegriff tiefer hängen. Sinn ist die Frage nach der Stimmigkeit des *irdischen* Lebens, nicht nach dem jenseitigen. Ich finde es falsch, Vertröstung zu

«WIRKLICH SINN ERLEBE ICH NUR, WENN ICH DEN BALL, DER MIR ZUGESPIELT WIRD, AUFNEHME UND MITSPIELE.»

machen auf Sinn im Jenseits. Im Gegenteil: Hoffnung haben auf Sinn im Jenseits kann mich früher dahinbringen, das irdische Leben aufgeben zu wollen. Glaube an Gott bedeutet nicht, dass das irdische Leben deswegen schon Sinn macht. Seelsorger sollten nicht versuchen, hochaltrigen Menschen Sinn unterzujubeln oder gar ein schlechtes Gewissen zu machen, weil sie eben mehr an den von Gott gegebenen Sinn des Lebens glauben müssten. Da fühlt man sich erst recht in der Not allein gelassen.

Und letztlich gibt es doch einfach Dinge, die keinen Sinn machen. Oder?
Wenn man meint, das Leben müsse einem ständig ein Füllhorn von Sinnerfahrungen bringen, wird man in die Sinnlosigkeit hineinschlittern. So viel Sinn kann ein Leben gar nicht bringen … Die Entwicklung von Sinnlosigkeitstoleranz gehört zum Leben. So, wie Klagepsalmen zu den Psalmen gehören. Möglicherweise kann nur aushalten, dass Leben manchmal sinnlos wirkt, wer radikal und ehrlich klagen kann.

Und was ist mit der Sehnsucht danach, das Leben am Schluss zu einem letzten Ganzen runden zu können?
Viele finden, ein würdiges Beenden eines reifen Lebens müsse das leisten. Dieser Wunsch, den auch ich habe, ist urmenschlich. Er ist allerdings gefährlich, weil er häufig überfordert. In der Regel ist das

menschliche Mass nur Stückwerk, nur Fragment. Nicht dass man nicht nach dem roten Faden im Leben, nach Sinnzusammenhängen streben soll … Mich dünkt jedoch, dies müsste immer verbunden sein mit Offenheit und Bescheidenheit. Allem guten Meinen und Engagement zum Trotz: Wir bleiben fragmentarisch, ein Bruchstück. Dietrich Bonhoeffer hat gesagt, dass es nicht darum geht, über das Fragment hinauszuwachsen, sondern dass man unserem Fragment nur ansehen können soll, aus welchem Material das Ganze gebaut ist und wie es als Ganzes gedacht war. Sinn macht das Leben also nicht erst, wenn es aufgeht, wenn alles perfekt ist. Niemand erwartet das von uns.

• INTERVIEW: RUTH EBERLE

Heinz Rüegger, Dr. theol. MAE, ist als Theologe, Ethiker und Gerontologe wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Neumünster, Zollikerberg.

BUCHHINWEIS

Vom Sinn im hohen Alter. Eine theologische und ethische Auseinandersetzung. Heinz Rüegger, TVZ-Verlag.

Heinz Rüegger beschäftigt sich in seinem Buch mit Fragen wie diesen: Wie können Menschen im hohen Alter Sinn erfahren? Oder geht Hochaltrigkeit Hand in Hand mit Sinnverlust? Welchen Sinn hat diese grosse und alte Bevölkerungsgruppe für die Gesellschaft?

Bistum Basel wehrt sich

Nach der Missio-Verweigerung für einen schwulen Theologen

Vor kaum einem Monat hat das Projekt «Regenbogenpastoral» des Bistums Basel noch für positive Schlagzeilen gesorgt. Dass Bischof Felix Gmür nun einen schwulen Theologen, der in einer eingetragenen Partnerschaft lebt, nicht in einer psychiatrischen Klinik arbeiten lässt, löste heftige Reaktionen aus.

Der Seelsorger Christian Leutenegger hat einen wütenden Leserbrief an die Tageszeitungen geschickt. «Ich habe mich über das Projekt ‹Regenbogenpastoral› sehr gefreut», sagte Christian Leutenegger gegenüber kath.ch. «Aber die kürzliche Verweigerung der Missio an einen schwulen Seelsorger macht mich wütend.» Seinen Leserbrief leitet er so ein: «Sind die hehren Grundsätze aus dem Flyer ‹Regenbogenpastoral› des Bistums Basel nicht einmal das Papier wert, auf dem sie gedruckt sind?» Er wirft dem Bistum Basel vor, mit dem neuen Angebot «Regenbogenpastoral» fortschrittlich unterwegs sein zu wollen und sich in der Öffentlichkeit feiern zu lassen. Aber «bei der erstbesten Gelegenheit, die Ernsthaftigkeit des Anliegens unter Beweis zu stellen, wird einem schwulen Seelsorger, der in einer eingetragenen Partnerschaft lebt, die Arbeitserlaubnis (bischöfliche Missio) verweigert».

«Wenn jemand inoffiziell mit seinem Partner lebt, bekommt er die Missio», so Leutenegger. «Wer aber ehrlich ist und seiner Partnerschaft einen verbindlichen und offiziellen Rahmen gibt, ist im Kirchenberuf ruiniert.» Und genau dies prangert er an. Wenn sich jemand offiziell in einer Partnerschaft eintragen lässt, zeige dies doch, dass eine ernsthafte, monogame Beziehung geführt werde. Wieso die Kirche, die doch für Monogamie und Ehrlichkeit stehe, dies nicht akzeptiere, sei für ihn unverständlich.

NICHT ÜBERALL SPIELRAUM

Das Bistum Basel sieht die Spannung zwischen kirchlichen Normen und der Anerkennung von Homosexualität in der Gesellschaft von heute ebenso, wie Hansruedi Huber, Mediensprecher, versichert. «Bischof Felix Gmür schmerzt diese Kluft sehr. Unserem Bischof liegt die Weiterentwicklung der Kirche sehr am Herzen. Das zeigt auch die Entstehung der ‹Regenbogenpastoral›», so Huber weiter. Nur habe er nicht überall denselben Spielraum. Für gewisse Veränderungen von Normen könne er sich einsetzen, aber das geltende kirchliche Recht müsse er trotzdem gewährleisten. Ähnlich sei es beim Engagement für Frauen in der Kirche. «Im Bistum Basel gibt es zum Beispiel Frauen in allen Führungsebenen. Dass es dennoch keine Priesterinnen gibt, ist kein ‹Etikettenschwindel›, sondern schlicht ein weltkirchlicher Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist.»

ENGAGEMENT AUF VERSCHIEDENEN EBENEN

Für den Ex-Katholiken, nun reformierten Pfarrer Josef Hochstrasser, (Autor von «Die Kirche kann sich das Leben nehmen – ein Denkzettel») ist der Entscheid ebenso unverständlich. «Ich finde das infantil», so Hochstrasser gegenüber Tele 1 (14. Juni). «Man darf doch nicht ständig den Papi fragen müssen, ‹was sagt er dazu?›. Ein Bischof müsste selbstbewusster sein und sagen, auch ein Homosexueller kann gute Seelsorge betreiben.»

«Alle, die in einem Unternehmen arbeiten, wissen, dass sie sich gegenüber dem Arbeitgeber loyal verhalten müssen», kontert Huber diese Kritik. In der Kirche sei das nicht anders. Bischof Felix Gmür engagiere sich deshalb auf verschiedenen Ebenen und bringe sich in Rom ein. «Wenn der ehemalige Katholik Hochstrasser Loyalität als ‹infantil› bezeichnet, spricht das für sich. Eine Organisation bringt man nicht weiter, wenn man sie verlässt und von aussen kritisiert.»

LIEBER BLEIBEN LASSEN

Für den katholischen Seelsorger Leutenegger ist indes klar: «Solange die Kirche ihre internen Probleme nicht löst, soll sie auch nicht solche Fortschritte nach aussen predigen.» So der Leserbrief: «Als schwuler Mann kann ich auf obiges Angebot gerne verzichten, wenn es das Bistum nicht mal schafft, für die eigenen Mitarbeiter die schön formulierten Grundsätze in die Tat umzusetzen.» Die Kirche disqualifiziere sich dadurch als Gesprächspartner gleich selbst. Er rate der Kirche, das «Regenbogenpastoral»-Angebot lieber bleiben zu lassen, solange sie dem gesellschaftlichen Wandel hinterherhinke.

Diese Frustration versteht man in Solothurn gut. Das Bistum bleibe aber an dem Projekt dran. «Es ist schade, wenn ein entwicklungsorientierter Schritt wie die ‹Regenbogenpastoral› im Keim erstickt wird, nur weil es sich eben erst um einen kleinen Entwicklungsschritt in die richtige Richtung handelt.»

• KATH.CH/FRANCESCA TRENTO

«Man geht gestärkt heim»

Lourdes – ein Ort mit besonderer Kraft

Seit über 130 Jahren gibt es interdiözesane Lourdes-Wallfahrten. Regula Schicker, Baar, war schon 25-mal mit dabei – als ehrenamtlich Mitarbeitende.

Madlen Niederberger

Regula Schicker im Gespräch

Rund 1500 Pilgernde nahmen vom 28. April bis 4. Mai 2017 an der organisierten Wallfahrt teil, per Flugzeug, Nachtzug, Car oder Motorrad. Für die Betreuung der etwa 200 kranken und behinderten Pilger/innen stellen sich alljährlich gegen 400 Personen zur Verfügung. Sie helfen z. B. in der Pflege, in den Kirchen, in Logistik und im Speisesaal mit. «Viele nehmen dafür extra Ferien. Das ist nicht selbstverständlich», so Bischof Felix, der 2017 auch mit dabei war.

*

Die 46-jährige Regula Schicker, Baar, Pflegefachfrau in der Langzeitpflege, ist eine dieser Freiwilligen. Mit siebzehn Jahren war sie erstmals in Lourdes. Eine Cousine ihres Vaters hatte jeweils davon erzählt. «Man geht *einmal* nach Lourdes, oder man bleibt hängen», erklärt sie. Dass sie hängen blieb, mit ihren 25 Einsätzen, ist eindeutig. Doch Regula Schicker ist nicht gerne im Fokus und bleibt zurückhaltend. Was ihr an Lourdes besonders gefällt, ist die Stimmung. «Man erlebt den gelebten Glauben. Man kann Hilfe anbieten und geht selber gestärkt heim in den Alltag.» Dann schätzt sie auch die gute Zusammenarbeit vor Ort, zum Teil mit Menschen, denen sie ausschliesslich an dieser Wallfahrt begegnet. «Man wird gemeinsam älter.» Damit meint sie diejenigen, die wie sie immer wieder hier einen Freiwilligeneinsatz leisten und sogar die Reise dahin selber bezahlen. Dann meint sie aber auch Betreuungsgäste – so ist der Fachausdruck für die kranken Pilgernden –, die immer wieder kämen und deren oft einzige Reisemöglichkeit diese Wallfahrt sei.

*

Wunder hat sie persönlich in Lourdes noch keines miterlebt. «Ich verstehe, dass man diese Erwartung haben kann. Doch ein Wunder ist ein Geschenk, das man nicht einfordern kann. Für mich steht dies im Fokus: Menschen – auch ich – können in Lourdes auftanken und kommen zufriedener nach Hause. Eine unmittelbare Heilung kann man nicht erwarten. Vielleicht hat diese Einstellung auch mit meinem Beruf zu tun. Das Schicksal annehmen zu können, das finde ich viel wert. Als gesunder Mensch ist das vielleicht einfach zu sagen …»

*

Regula Schicker hat in Lourdes schon viel Schweres gesehen, alle Facetten von Krankheit, Altersgebrechen bis hin zu Menschen im Wachkoma. «In Lourdes stehen wirklich die Kranken im Vordergrund. Die Leute machen dafür Platz und sie helfen, wo sie können. In der Kirche ist zuvorderst Platz reserviert.» Das Wochenprogramm ist immens, mit Gottesdiensten, Rosenkranzgebeten, Beichtfeiern, Prozessionen … Es braucht eine gute Organisation, dass alles klappt, auch schon vorgängig. Regula Schicker teilt sich mit Madlen Niederberger die Pflegeleitung. Die Patienten sind jeweils – in Pflegegruppen mit Helfenden aus allen Berufssparten – in einem Spital untergebracht, das extra dafür zur Verfügung gestellt wird. «Es ist zunehmend schwieriger, ausgebildetes Pflegepersonal zu finden. Wir sind immer auf der Suche.» Die Verantwortung sei gross. «Man muss schon auch Gottvertrauen haben.» Nicht nur medizinische, auch seelsorgerliche Notfalldienste seien gut organisiert. …

*

Dieses Jahr war auch Bischof Felix Gmür mit dabei. Er sei von Zimmer zu Zimmer gegangen, habe mit den Menschen gesprochen, auch mit den Helfenden. Das sei sehr geschätzt worden.

*

Regula Schicker wird wieder nach Lourdes reisen. Der Ort strahlt für sie eine besondere Kraft aus. «Das erlebe ich ganz besonders unmittelbar bei der Grotte, und besonders schön beim Eindunkeln.» In all den Jahren hat sie auch herausgefunden, wo sie den Massen von Menschen etwas ausweichen kann. So zum Beispiel auf dem Kreuzweg mit den lebensgrossen Figuren …

• **RUTH EBERLE**

www.lourdes.ch

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
P. Edoh Bedjra, mitarbeitender Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

12. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 24. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Sonntag, 25. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten
Gestaltung: Reto Kaufmann/Nicoleta Balint
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Werktags, 26. Juni - 1. Juli
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

13. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 1. Juli
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
Sonntag, 2. Juli
10.00 **St. Oswald: FIRMUNG**
Festgottesdienst mit Firmspender Domherr Alfredo Sacchi
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen

Werktags, 3. - 8. Juli
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2018

Seit Anfang November letzten Jahres sind die 9 Firmanden nun bereits auf dem Firmweg. Wir durften eine spannende Zeit erleben und uns buchstäblich über Gott und die Welt austauschen. Die zentralen Glaubensthemen kamen nicht zu kurz. Wir haben über die „Knotenpunkte des Lebens", Jesus Christus, Heiliger Geist, die Kirche und über unsere Gottesbilder nachgedacht. Auf dem Firmweg durften wir auch spannenden Personen begegnen, die uns von ihrem Leben oder ihrem Spirit berichteten. Unvergessen ist die Begegnung mit Silvan Spycher, der uns mit seinem Blindenhund „James" besuchte. Silvan erzählte uns aus seinem Leben, welches mit neun Jahren eine einschneidende Wende nahm, als er bei einem tragischen Unglück auf einen Schlag seine ganze Familie und dazu sein Augenlicht sowie den Geruchssinn verlor. Eindrücklich erzählte er davon, wie er trotz seines harten Schicksalsschlages immer wieder zuversichtlich und voller Lebensmut nach vorne schaut.
Der Heilige Geist treibt uns immer wieder neu an, gibt uns Kraft und hilft, auch in scheinbar ausweglosen Situationen die Hoffnung nicht zu verlieren. Durch solch eindrückliche Begegnungen wird den Firmandinnen und Firmanden aufgezeigt, dass dies nicht nur leere Worte sind. Die Begegnung mit unserem Firmspender Domherr Alfredo Sacchi rundete den Firmweg ab.
Der Firmweg war erneut eine tolle Zeit! So bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des Firmweges beigetragen haben.
Es würde uns sehr freuen, wenn viele unserer Pfarreiangehörigen das Fest der Firmung mit uns feiern.
Herzliche Einladung!
Dominik Loher, Jugendarbeiter

Wir freuen uns mit unseren Firmandinnen und Firmanden:
Elena Blasin / Jessica Dossenbach / Alexandra Föhn / Maximilian Kündig / Andreas Muff / Meret Sonderegger / Liam Stadler / Oliver Staub / Tim Keller

Frauenforum St. Michael Zug

VEREINSAUSFLUG FÜR ALLE
Dienstag, 27. Juni 2017 nach Colmar
Herzlich Willkommen zu unserem Vereinsausflug. Colmar ist nach Strassburg und Mühlhausen die drittgrösste Stadt im Elsass. Haben wir sie gluschtig gemacht? Dann gönnen sie sich eine Auszeit vom Alltag.
Abfahrt: 07.00 Uhr Pfarreiheim St. Michael
Abfahrt: 07.05 Uhr Coop City
Kosten: Fr. 75.-- für Mitglieder / Fr. 80.--. für Nichtmitglieder (alles inkl., ausser Getränke).
Bitte ID nicht vergessen.
Das detaillierte Programm liegt in der Kirche St. Oswald auf. Wir freuen uns auf sie.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Kollekten

24./25. Juni: Papstopfer/Peterspfennig
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche.
01./02. Juli: Für die Jugendkollekte
«Wenn eine/r alleine träumt, so ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit».
So heisst es in einem bekannten Lied. Damit junge Menschen weiterhin in unserer Kirche gemeinsam träumen können, benötigen wir für verschiedene Projekte in der deutschen Schweiz auch finanzielle Mittel; zum Beispiel für das Ranfttreffen sowie ganz unterschiedliche neue und bewährte Projekte.

Wir bitten Sie, die Jugendkollekte grosszügig zu unterstützen. Herzlichen Dank.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 01. Juli, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Lisbeth Jans-Koch
Jahresgedächtnis: Paul O. Scherer-Kaiser
Stiftjahrzeit: Fam. Eduard Brandenberg-Widmer u. Fam. Eduard u. Hedy Brandenberg-Stocklin, Rita u. Alphons Kappeler-Isenring, Alfons Wiederkehr-Meier mit Familien, Frau Carla Krummenacher-Wiederkehr
Samstag, 08. Juli, 09.00 St. Oswald
Jahresgedächtnis: Josefine Landtwing-Rinderli
Stiftjahrzeit: Walter u. Helen Schwerzmann-Schlumpf, Gertrud Stutz

Taufen aus unserer Pfarrei

John Valentin Weibel

Unsere Verstorbenen

Susy Glutz-Arnold, Zugerbergstrasse 28a

Ministranten Neuaufnahme

Die Ministrantenschar aus St. Michael freut sich am Sonntag, 25. Juni, acht neue Ministrantinnen und Ministranten im Gottesdienst um 10 Uhr willkommen zu heissen.
Wir laden hierzu und zum anschliessenden Apéro alle Ministranten mit Familien herzlich ein.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Das Leiterteam

Feier der Goldenen Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lädt Diözesanbischof Dr. Felix Gmür Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der goldenen Paare am
Samstag, 2. September 2017 um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.
Die Anmeldung mit der Angabe der Anzahl Personen richten Sie bitte bis 11. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn
Tel 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

Kollektenergebnisse

Dezember 2016
Fr. 1'303.20 - Caritas in Veritate
Fr. 4'043.60 - Professfeier der Seligpreisungen
Fr. 651.85 - Schweiz. Hilfe für Mutter u. Kind
Fr. 1'257.95 - Verein Hospiz Zug
Fr. 1'102.90 - für die Arbeit von Acat Schweiz
Fr. 7'987.70 - Kinderspital Bethlehem

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Dienstag, 4. Juli bleibt das Sekretariat infolge Team-Jahresplanung am Nachmittag geschlossen.

Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 25. Juni
10.00 kein Gottesdienst
19.30 Wortgottes- und Kommunionfeier
Firmeinschreibegottesdienst
Musik: Percussion Beat Föllmi

Werktage, 27./28. Juni
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 1. Juli
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juli
10.00 Eucharistiefeier, Segensfeier der 6. Klässler und Verabschiedung von Michael Brauchart (mit Familie)

Werktage, 4./5. und 6. Juli
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 **Keine** Eucharistiefeier, Kapelle
FR Herz-Jesu-Feier
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Eucharistischem Segen

Vorschau, Samstag, 8. Juli
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 **kein Vorabend-Gottesdienst während den Sommerferien!**

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten.....

vom **24./25. Juni** ist der sogenannte «Peterspfennig». Dieser trägt zum solidarischen Ausgleich zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern bei. Die Kollekte vom **1./2. Juli** kommt dem Caritas-Laden in Baar zugute. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Wir haben Abschied genommen...

von Frau Ida Kuhn-Bossard, Widenstrasse 6. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Zum Abschied von Michael Brauchart und seiner Familie

Lieber Michael
Vor einem halben Jahr hast du angekündigt, dass du nach 12 Jahren in Oberwil zu neuen Ufern aufbrechen wirst. Vom Zugersee zieht es dich und deine Familie an den Vierwaldstättersee. Wir haben geahnt, die Zeit wird wie im Flug vergehen und nun ist es soweit. Nur 2000 Zeichen haben wir zur Verfügung für unseren Dank und ein Adieu. Natürlich bräuchten wir viel mehr Platz, um alles zu würdigen, was du in deiner Zeit als Gemeindeleiter für unsere Pfarrei geleistet hast. Mit viel Freude und Engagement hast du die Arbeit von deinem Vorgänger übernommen, der dir guten Boden bereitet hat. Deine offene und freundliche Art hat dir Türen geöffnet und machte die Zusammenarbeit mit dir leicht. Mit viel Begeisterung hast du Projekte initiiert und Menschen für die Mitarbeit am Reich Gottes motiviert. Dass es mit der Kirche vorwärts geht, ist dir ein grosses Anliegen, und dafür hast du dich eingesetzt. Deine Arbeitstage gingen nicht selten bis tief in die Nacht und die kreativen Einfälle, die dir in diesen nächtlichen Bürostunden gekommen sind, haben uns mehr als einmal und in mehrfacher Hinsicht den Schweiss auf die Stirn getrieben. Aber das gehört zu dir. Viele schöne Projekte und Anlässe konnten so realisiert werden, die über die Pfarreigrenzen hinaus Wirkung hatten. Als Seelsorger darf man die Menschen in den schönsten und schwersten Momenten begleiten. Das hast du mit viel Herz getan. Und so lässt du hier in Oberwil nicht nur Arbeitskollegen und Pfarreiangehörige zurück, die dich sehr schätzen, sondern auch Freunde, die dich vermissen werden. Die Leute in den Luzerner Seepfarreien dürfen sich auf ihren neuen Pastoralraumleiter freuen!
Lieber Michael, liebe Myriam
liebe Vera, lieber Alvin
Wir hoffen, dass ihr am neuen Ort schnell heimisch werdet und die Menschen euch Herzen und Türen öffnen. Ein Wechsel ist immer auch eine Chance, noch unerfüllte Träume und Projekte zu verwirklichen. Wir wünschen euch, dass euch das gelingt. Wir danken euch für die schöne Zeit und schliessen mit dem Refrain eines irischen Segensliedes: „Und bis wir uns wiedersehn, möge Gott seine schützende Hand über euch halten!"
Herzlich
Pfarreiteam, Pfarreirat, Kirchenrat

Firmeinschreibegottesdienst Sonntag, 25. Juni um 19.30 h

Die ganze Pfarrei darf sich mitfreuen, dass sich alle 20 Jugendlichen, die im letzten Herbst mit dem Firmweg gestartet sind, nun zur Firmung einschreiben.
2 Jugendliche, die im Sommer ein Auslandjahr absolvieren, werden am 2. Juli in der Pfarrei St. Michael gefirmt, die anderen 18 jungen Leute feiern ihre Firmung am 24. September in Oberwil. Firmspender Abt Christian Meyer trifft sich um 17.00 Uhr mit den Jugendlichen, ihren Firmpaten und Eltern zum Kennenlernen im Pfarreizentrum. Der Gottesdienst beginnt um 19.30 Uhr. Vielen Dank, wenn Pfarreiangehörige wiederum eine Gebetspatenschaft für die jungen Menschen übernehmen. Die Jugendlichen stellen sich hinten in der Kirche auf einer Stellwand vor.

Pfarramt geschlossen

Bitte beachten Sie, dass unser Pfarramt am Mittwoch, 5. Juli den ganzen Tag geschlossen bleibt. Wir sind auf dem Teamausflug. Im Notfall sind wir über 076 546 70 12 erreichbar.

5. Oberwiler Wiehnachtsmärt

Feiner Duft nach Crèpes, zauberhafter Lichterglanz, bunte Handarbeiten, begeisterte Besucherinnen und Besucher, bezaubernde Kindermärchen, all dies und noch viel mehr ist uns in Erinnerung geblieben vom letzten Oberwiler Wiehnachtsmärt. Deshalb laden wir in diesem Jahr zum 5. Oberwiler Wiehnachtsmärt auf dem Biohof Zug, Artherstrasse 59 ein. Der Anlass findet **am 2. Dezember 2017** von 10 - 15 Uhr statt. Gesucht werden kreative OberwilerInnen, welche ihre **selbstgemachten** Produkte und Handarbeiten verkaufen oder mit einer kleinen Darbietung das Rahmenprogramm bereichern möchten. Verkauft werden darf Gemaltes, Gefilztes, Gestricktes, Gebackenes, Geschnitztes, Geklebtes, Gehäkeltes...-Hauptsache, es ist selbstgemacht. Informationen und Anmeldung **(Anmeldeschluss 31. August)** bei Sibylle Kopp, sibylle.kopp@live.com,
Tel. 041 711 17 14.

Sommerfest der Klinik Zugersee

Am Freitag, 23. Juni von 17 bis 22 Uhr lädt die Psychiatrische Klinik Zugersee zum traditionellen Sommerfest ein. Unter dem Motto «Manege frei» gibt es verschiedene Attraktionen für Gross und Klein sowie Grilladen und kulinarische Köstlichkeiten aus der Zirkuswelt. Das Klinik-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
11.00 Taufe Antonia Souza Künzle

Sonntag, 25. Juni – St. Johannes-Fest
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli & Bernhard Lenfers Grünenfelder mit dem St. Johannes-Chor
Jahrzeit: Bernadette Locher-Inderbitzin
Kollekte: Pfarreiprojekt Kosovo
18.00 Offener Kreis: Abschlussfest Erstkommunion mit Ministrantenaufnahme

Werktagsgottesdienste 26.-30.6.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 1. Juli
11.00 Taufe Claudio Auf der Maur in der Ammannsmatt

Sonntag, 2. Juli
08.30 Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Papstopfer/ Peterspfennig

Werktagsgottesdienste 3.-7.7.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Mo 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Di 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
2. Gedächtnis: Heidi Herger
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 19.00 Kommunionfeier der Frauengemeinschaft im Schutzengel
Do 20.00 Meditation in Achtsamkeit
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier
Fr 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel

Sonntag, 9. Juli
08.30 Eucharistiefeier zum Patronatsfest in der Schutzengelkapelle
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Kirche in Not
11.00 Französischer Gottesdienst im Schutzengel

PFARREINACHRICHTEN

St. Johannes-Fest

«Christus - Hier und Jetzt». Armin Kneubühler hat die kleine Messe «Christus - Hier und Jetzt» im Frühling 2006 komponiert. Die Messe folgt in ihrer formalen Anlage - unter Auslassung des Credo - dem Ordinarium mit den Teilen Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei. Ergänzend sind die Gesänge zum Halleluja, zur Gabenbereitung und zum Vater unser. Der St. Johannes-Chor führt das reizvolle Werk im Festgottesdienst zum Patrozinium auf. Begleitet wird er von Niklaus König, Klavier; Tamara Venuti, Flöte und Madlaina Küng, Kontrabass. Die Leitung hat Johannes Meister. Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder wird die musikalischen Bewegungen mit Worten unterstützen und akzentuieren. Seine Predigt gibt Anstösse auf die Frage, wo Christus hier und jetzt in unserer Pfarrei und in unserem Leben zu finden ist.

Drei Feste in einem

Am **Sonntag den 25. Juni** feiern wir zum letzten Mal alle miteinander. Damit schliesst sich der Kreis um die Feierlichkeiten für die Erstkommunion. Im **Gottesdienst um 18.00** feiern wir unseren Kirchenpatron Johannes und wir begrüssen feierlich **die neuen Ministranten**, die sich nach der Erstkommunion für diesen Dienst gemeldet haben. Alle Erstkommunikanten mit ihren Familien sind anschliessend zum Grillieren auf dem Kirchplatz eingeladen. Wir bitten Sie, nehmen Sie Ihre Grilladen und Ihr Essen selber mit. Wir stellen den Grill auf und spendieren die Getränke. Wir freuen uns, mit Ihnen in ungezwungenem Rahmen zusammen sein zu können.
Felix Lüthy & Bernhard Lenfers Grünenfelder

Schutzengelwoche

3. Juli bis 9. Juli. Von Montag bis Freitag laden wir jeden Abend **um 19.00** zur Eucharistiefeier (Ausnahme Donnerstag: Kommunionfeier der Frauengemeinschaft) in die Schutzengelkapelle ein. Abgeschlossen wird die Schutzengelwoche mit dem Gottesdienst zum **Patronatsfest am Sonntag um 08.30** zu dem die Nachbarschaft Lorzen besonders herzlich einlädt. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot zur Besinnung, zum Gebet und zur Stärkung des Vertrauens zu Gott und Menschen annehmen und mitfeiern.

Teamtage

Vom 3. – 5. Juli mittags bleibt das Sekretariat geschlossen. Das Team St. Johannes wertet seine Arbeit aus und plant das neue Jahr 2018. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Auf den Spuren der Hildegard von Bingen

Knapp 30 Personen sind unter der kundigen Leitung von Norbert Wüllner und Bernhard Lenfers Grünenfelder unterwegs. Die Pfarreireise führt sie **vom 8. – 14. Juli an wichtige Wirkungsorte der heiligen Hildegard**. Die Städte Bingen, Rüdesheim, Worms, Speyer, Heidelberg und Mainz werden erkundet. Geselligkeit, gutes Essen, spirituelle Impulse und spannende Führungen runden das Programm ab. Möge Gottes Segen die Gruppe begleiten und gesund an Leib und Seele wieder nach Zug zurückführen!
Bernhard Lenfers Grünenfelder

P.S.: Es hat noch drei freie Plätze!

Zäme Zmittagässä

Am **Mittwoch, 5. Juli**, ist es wieder soweit: ein syrisches Kochteam wird uns etwas Feines auf den Tisch zaubern. Lassen wir uns überraschen, im oberen Pfarreisaal von 12.00-13.00. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Preise: Erwachsene Fr. 7.--, Kinder Fr. 2.--, unter sechs Jahren gratis.
Team Zmittagässä

Frauengemeinschaft Schutzengel-Gottesdienst

Am **Donnerstag, 6. Juli, 19.00**, feiert die Frauengemeinschaft in der Schutzengel-Kapelle einen Gottesdienst mit Kommunionfeier, der von der Liturgiegruppe der FG zum Thema **„Ein Engel an deiner Seite"** vorbereitet ist. Wir freuen uns, wenn viele Frauen mitfeiern und gemeinsam das Vertrauen in Gottes Da-Sein stärken!
Liturgiegruppe FG

Gottesdienstpause

in der Ammannsmatt/ im Schutzengel
Während der Sommerferien finden keine Gottesdienste in den beiden Kapellen statt. Den ersten Gottesdienst nach der Sommerpause feiern wir am **20.08.2017, 8.30 im Schutzengel** und am **03.09.2017, 8.30 in der Ammannsmatt**.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Robin Twerenbold
Schilfmattweg 7, 6300 Zug

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Heidi Herger
Landhausstr. 17, 6340 Baar
ehemals Letzistr. 31, 6303 Zug
Franziska Christen
Steinhauserstrasse 11, 6303 Zug
Elisabeth Knüsel-Käppeli
Eichwaldstrasse 11, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Sonntag, 25. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Donnerstag, 29. Juni
Hochfest hl. Petrus & hl. Paulus
09.00 Festliche Eucharistiefeier

Samstag, 1. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Irene Guth
Sonntag, 2. Juli
13. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Herz-Jesu-Freitag, 7. Juli
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier in der Kirche
19.30 Kroatischer Gottesdienst in der Krypta

Samstag, 8. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst —>

So, 9. Juli - 14. So im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 24./25. Juni
Peterspfennig
Kollekte am 1./2. Juli
Verpflichtungen des Bischofs

PFARREINACHRICHTEN

Schööflifiir

Zu der Schööflifiir sind die Jüngsten der Pfarrei eingeladen. Im Chor der Kirche warten die Schööfli mit einem Pelz aus echter Lammwolle schon auf die Kinder. Diese dürfen sie in den Arm nehmen, darauf sitzen oder einfach etwas kuscheln. Die Feier beginnt mit einem Lied „I de Chile chönd mer spile, singe, tanze, fröölich sii. Und mir glaubed, bi dem allem isch au Gott debii." Dann hören sie eine Geschichte mithilfe des Kamishibai – einer kleinen Theater-Holzbühne für Bilder, zur Geschichte passend. Mit einem Gebet endet die Schööflifiir und darauf folgt der zweite Teil bei einem Znüni im Pfarreizentrum.

Die nächste Schööflifiir ist am: Samstag, 24. Juni, um 10 Uhr.

- Karen Curjel

Tagesausflug der Senioren

Um 9 Uhr sind 49 Guthirtler und Gäste am 6. Juni beim Baarerhof mit dem Car Richtung Chur gestartet. Der erste Halt war im Restaurant Sternen in Benken im Linthtal. Mit dem traditionellen Kafi & Gipfeli stärkten sich alle und es ging dann frohgemut weiter ins Bündnerland. Der Verkehr lief flüssiger als gedacht, so konnte man ab Landquart über die Landstrasse durch Zizers und Trimmis nach Chur fahren. Unser Chauffeur lieferte die eine oder andere interessante Information. So wurde schon die Carfahrt zu einer kleinen „Bildungsreise".

Im Bahnhof Chur stand auf Gleis 10 schon der Regioexpress für die Fahrt nach St. Moritz bereit. Am Zugende hatte die Rhätische Bahn einen alten Speisewagen aus den 1920ern sowie einen Pullmann-Wagen für unsere Gruppe angehängt. Komfortabel und bequem sitzend genoss die Reisegruppe das 3-Gang-Menü auf Stofftischdenken und mit ebensolchen Servietten, professionell serviert und wunderbar frisch zubereitet von der Equipe des Speisewagens.

Nach einem kurzen Aufenthalt und einem raschen Blick auf den See in St. Moritz bestieg man den Car, denn es begann zu regnen. Die wilden Bäche am und über dem Julierpass zeigten die Naturgewalten und die düsteren Regenwolken zusammen mit einem heftigen Wind trugen das ihre zu diesem imposanten Eindruck bei.

Wieder in Chur angekommen, waren die Reisenden Gäste im bischöflichen Schloss, wo uns der Generalvikar einen kurzen geschichtlichen Abriss über das Bistum Chur gab. Den Abschluss des Besuches im Schloss bildete ein Apéro, bei dem man dem Generalvikar noch die eine oder andere Frage stellen konnte.

Bei der Ankunft in Zug gegen 19.15 Uhr schien die Sonne und alle Teilnehmenden konnten trockenen Fusses zurück nach Hause.

- Oliver Schnappauf

Mittagstisch

Es wird grilliert - wie immer am letzten Mittagstisch vor den Sommerferien!

Hauptgang: Wurst oder Fleisch vom Grill (bitte Wunsch bei der Anmeldung angeben) und Salatbuffet

Dessert: Zuger Kirschtorte

Essen, schwatzen, geniessen, Geselligkeit, austauschen, plaudern… und vieles mehr bietet der Mittagstisch.

Mittwoch, 28. Juni, 12 Uhr, im Pfarreizentrum. Anmeldung bis am Dienstag vorher um 10 Uhr im Pfarramt Gut Hirt oder auf der Liste in der Kirche. (Kosten: 15.- mit Wein 18.-)

- Team Capaldo & Schnappauf

Feier für «goldene Paare»

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliert Ihnen Bischof Felix Gmür herzlich dazu und lädt Sie zu einer Feier nach Solothurn ein.

Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Zeit für einen kurzen Austausch oder noch Fragen zu stellen. Der gesellige Teil findet in der Kantonsschule statt.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis spätestens am 11. August an die Bischöfliche Kanzlei, Solothurn, 032 625 58 41 / kanzlei@bistum-basel.ch

Festgottesdienst: Samstag, 2. September, 15 Uhr, in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn

Pavillon Bruder Klaus

Eine Wanderausstellung zum Bruder Klaus macht in Zug halt. Der Pavillon ist am Dienstag, 11. Juli von 11 bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Er steht auf dem Platz vor der Kirche Gut Hirt.

www.guthirt-zug.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder: **www.guthirt-zug.ch**

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, June 25 & July 2
18:00 Sermon: Fr. Perry
Sunday Mass, July 9
17:00 Sermon: Fr. Urs

Saints Peter and Paul

Imperial Rome had a long history – sometimes glorious and sometimes brutal. In Mythology Rome was founded by Romulus in 753 AD. Romulus apparently killed his twin brother Remus who criticized the boundaries his brother set for the city. Years of bloodshed would follow. The early people of Rome were from a tribe called the Latins and Rome flourished over the next 6 centuries, profiting from wars which turned Rome from a small power to a great empire until civil unrest and corruption ended their happy times. In 49 BC Julius Caesar brought reform to the city and was confronted with a civil war of his own. Following his death a year later, Octavian became ruler and received the title "Augustus". Augustus introduced reforms most notably the restoration of ancient morality and ancient religious festivals. This is kind of the political situation that St. Peter encountered when he went to Rome. He became its first bishop, and died there in AD 67 by being hung upside down on a cross. St. Paul was converted around the year AD 34 and spent the better part of his Christian life as a missionary and founded many communities. In AD 60 he became a prisoner in Rome where he wrote many of his letters (Ephesus, Colossae and Philippi) before being released two years later to do more missionary work. St. Paul was once again taken prisoner in Rome where he met his mortal fate in the same year as Peter. It is not clear if they died together but we do know that they were probably buried very close together. The Bibles doesn't tell us how well the two knew each other but they were both committed to their ministry. Saints Peter and Paul were the rocks upon which Jesus built his church. They knew who Jesus was and remained faithful to the mission he gave them. On Sunday, June 29th we recognize and celebrate the faithfulness and courage of these two saints. We might not proclaim Jesus in our everyday language the way they did, but we proclaim in the rock solid way we live what Jesus taught us.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt**:** Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- - Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
17.30 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabendgottesdienst mit Pater Edoh

Sonntag, 25. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium
10.00 Gottesdienst mit Pater Edoh
Mitgestaltung durch den Kirchenchor
Kinderfeier
Das Opfer vom Wochenende ist für den Petruspfennig bestimmt

Werktags vom 26. - 30. Juni
Mo 09.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Do 07.30 Schülermesse
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 1. Juli
09.00 Gedächtnismesse
18.30 Vorabendgottesdienst mit Pater Thomas

Sonntag, 2. Juli
13. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst mit Pater Thomas Kulangara und Diakon Ralf Binder
Aufnahme der neuen Ministranten
Das Opfer vom Wochenende geht in das Hilfswerk «Kinder in Not» von Pater Thomas.

Werktags vom 3. - 7. Juli
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 07.30 Schülergottesdienst mit den Erstkommunikanten
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurde am:
5. Juni **Betschart Céline**, des Remo und der Bettina geb. Wyler, Haltli.
Wir wünschen Céline und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Gedächtnismesse
Samstag, den 1. Juli, 09.00

Nachgedächtnis für:
Werner Hürlimann, St. Adrian
Stiftsjahrzeiten für:

- Agatha Hürlimann-Haas und Karl Hürlimann-Kälin, St. Adrian
- Franz und Josy Betschart-Hürlimann, Hasengut
- Paul und Annemarie Rust-Hegglin, Artherstr.
- Anton und Lina Hürlimann-Hegglin, Aesch
- Fritz Wasserfallen
- Roland Hürlimann, Walchwil und Oslo
- Maria Beck-Hürlimann, Altersheim Mütschi
- Marie Michel-Bartholdi, Artherstrasse
- Walter Annen, Utigen
- Anton und Anna Hürlimann-Betschart und Familienangehörige, Unterstaffel

Unsere Verstorbenen

27. Mai **Daniela Rust**, Jg. 1955
Tonishofstrasse
Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Johannes der Täufer unser Kirchenpatron

Als Johannes nun im Gefängnis von den Taten des Christus hörte, sandte er seine Jünger zu ihm und liess ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und erzählt Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird das Evangelium verkündigt; und selig ist, wer an mir keinen Anstoss nimmt.

Als diese sich wieder auf den Weg machten, begann Jesus zu den Leuten über Johannes zu re-

den: Was habt ihr zu sehen gehofft, als ihr in die Wüste hinauszogt? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? Einen Menschen, der in feine Gewänder gehüllt ist? Die feine Gewänder tragen, die wohnen in Palästen. Oder was habt ihr zu sehen gehofft, als ihr hinauszogt? Einen Propheten? Ja, ich sage euch, mehr als einen Propheten habt ihr gesehen!
Matthäus 11,1–10

Eingegangene Opfer April bis Mai

Fastenopfer Schweizer Katholiken	Fr. 2425.00
Suppenzmittag / Gambella	Fr. 2330.00
Für die Christen im Heiligen Land	Fr. 1790.00
Missionsverein Schweizer Franziskaner	Fr. 230.00
Diözesanopfer Arbeit mit den Räten	Fr. 160.00
Weisser Sonntag / Gambella	Fr. 1000.00
Mütterhilfe Kant. Frauenbund	Fr. 340.00
St. Josefsopfer für Priesterausbildung	Fr. 290.00
Auffahrt / Gambella	Fr. 190.00
Firmung / Gambella	Fr. 1045.00

Spendenbarometer

Die Spenden für unser Pfarreiprojekt zu Gunsten Gambella ergeben bis heute 4375 Franken.

Herzlichen Dank

IN EIGENER SACHE

Bilder im Netz

Die Veröffentlichung von Bildern und Fotos im Internet ist sehr heikel geworden. Um eventuelle Unannehmlichkeiten auszuschliessen, werden auf der HomePage der Kirchgemeinde künftig Fotos von kirchlichen Anlässen nur mit entsprechender Vorsicht aufgeschaltet. Unsere Aufnahmen sollen hauptsächlich Symbolcharakter haben. Wir verweisen dabei auf die komplexe Rechtslage und bitten um Verständnis.

AUS DEN VEREINEN

Frohes Alter

Donnerstag, den 6. Juli, 12.00
Grillplausch auf der Terrasse Pfarreizentrum
Anmeldung bis 30. Juni an Eva Traxler:
041 758 24 06 oder eva.traxler@bluewin.ch

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Norbert Hürlimann-Schleiss, Pilatusstr. 13; Alfred Moser-Züger, Kopfweid 1; Anton Rüegg-Hausheer, Bahnhofstr. 36; Oskar Seeberger-Zimmermann, Mattenstr. 50 (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

12. Sonntag im JK, 25. Juni
09.00 kein Gottesdienst
10.15 Sonntagsgottesdienst mit der Choralschola «Linea et Harmonia» St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte am Wochenende: Bethlehem-Mission Immensee

Werktage 26. - 30. Juni
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 1. Juli
17.30 Chinderchile (Wortfeier, Team Chinderchile, Andreas Wissmiller)

13. Sonntag im JK, 2. Juli
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
10.15 Sonntagsgottesdienst mit den Kirchenchöre Baar Steinhausen (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
Kollekte am Wochenende: Kovive

Werktage 3. - 7. Juli
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Musik im Gottesdienst

So, 25. Juni, 10.15, St. Matthias-Kirche
Sie hören die Choralschola «Linea et Harmonia» unter der Leitung von Prof. David Eben aus Prag - «das gesungene Wort Gottes», in Form eines gregorianischen Leckerbissens.
So, 2. Juli, 10.15, Don Bosco-Kirche
Unter der Leitung von Christian Renggli singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen Riseup Lieder «sing and swing».

Rückblick Pfarreiversammlung

Pfarreiratspräsident Adi Wimmer konnte am Sonntag, 18. Juni gegen 100 Personen begrüssen. Die Gottesdienstzeiten und –orte bleiben unverändert. Eine engagierte, kontroverse und konstruktive Diskussion um das Projekt Neugestaltung der St. Matthias-Kirche fand statt. Zahlreiche Vorschläge, ob und wie Gottesdienstgemeinschaft verbessert werden kann, wurden an Pfarreileiter Ruedi Odermatt herangetragen.
Pfarreirat, Seelsorgeteam und Kirchenrat werten den bisherigen Prozess aus und entscheiden anschliessend, ob im November 2017 über das Projekt an der Urne abgestimmt wird.
Pfarreirat Adi Wimmer,
Seelsorgeteam Ruedi Odermatt

Gebetswache

Für die Folteropfer weltweit setzen wir ein Zeichen! Gebetswache am Montag, 26. Juni, ab 21.30. Wir beten von 22.00 - 23.00, Chilematt.

Spiritueller Leseabend

Mittwoch, 28. Juni, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 30. Juni, 16.00, Chilematt.

Einladung Chinderchile

Samstag, 1. Juli, 17.30, Don Bosco-Kirche. Anschliessend Möglichkeit zum Bräteln und gemütliches beisammen sein. Getränke, Brot, Teller und Besteck werden von uns bereit gestellt. Grilladen, Salat und/oder Dessert für's Buffet bitte mitbringen. Wir freuen uns auf Sie!
Team Chinderchile

Trauungen

Lucia Meier & Stefan Lischer am Samstag, 1. Juli in Buonas, Kirche St. German, 14.00.
Jasna Sucic & Mario Janka am Samstag, 1. Juli in Osijek, Kroatien, Kirche St. Peter & Paul, 17.00.
Wir wünschen den Brautpaaren Glück & Segen!

Kinderbibeltage im Herbst

«König David», von Montag, 16. Oktober bis Donnerstag, 19. Oktober. Zentrum Chilematt, jeweils von 9.30 - 16.00. Für alle Kinder im Alter von 6 - 12 Jahre. Kosten pro Kind Fr. 40.- inkl. Verpflegung. Flyer im Schriftenstand Chilematt. Anmeldung bis 30. September. Wir freuen uns auf dich!
Denise Berglas, Mirjam Bürgin, Martina Jauch und Andrea Keller

Aus der Pfarrei sind verstorben

14. Juni, Margaritha Strebel-Hilti (1927);
18. Juni, Beat Hubli-Suter (1937).

Abschlussfeier 3. Oberstufe

Welche Tage und Momente gehören zu den unvergesslichen Highlights in meinem Leben? Oder in der Sprache junger Menschen: «Was ist, was wäre mein «geilster» Tag?» SchülerInnen der 3. Oberstufe haben in einer kleinen Feier in der Don Bosco Kapelle erzählt.

Ansteckende Lieder des Chores Ten Sing aus Baar, eine Heilungsgeschichte und Wünsche, die in den Himmel aufgestiegen sind – «Das war super!» sagte nicht nur eine Jugendliche. Ein Highlight!
Ingeborg Prigl und Lehrpersonen der 3. Oberstufe

Goldene Hochzeit 2017

Feiern Sie dieses Jahr die goldene Hochzeit? Melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie am Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür am Samstag, 2. September in Solothurn teilnehmen wollen.

Herzliche Gratulation

Gertrud Frenademez-Wüst, 70 Jahre am 2. Juli;
Werner Schelbert-Strabl, 85 Jahre am 2. Juli;
Elda Gabriel-Dalle Vedove, 85 Jahre am 4. Juli;
Ana Hecht-Pibercnik, 70 Jahre am 7. Juli.

AUS DEN VEREINEN

Meditatives Tanzen
Di, 27. Juni, ref. Kirche, Chilematt. Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Hauskreis - Bibel teilen
Mo, 3. Juli, 19.00, Fam. Berglas, 041 760 46 50.

Senioren - Velotagestour
Di, 27. Juni, Verschiebedatum Do, 29. Juni, Abfahrt 8.30 Dorfplatz. Route: Türlersee - Repischtal - Birmensdorf - Reussebene - Knonaueramt - Steinhausen. Leitung H. Müller, 041 741 56 53, 079 533 53 00.

Kurzwanderung am Vormittag
Di, 4. Juli, Abfahrt 8.38 mit Bus Nr. 8 nach Baar Bahnhof, weiter nach Neuheim. Route: Neuheim Hinterburg - Höll - Baar Paradies. Rückfahrt Baar Paradies ab 11.33. Billette selber lösen. Leitung B. Spörri, 041 741 23 32, 079 461 67 36.

Baar St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 24. Juni
JOHANNES DER TÄUFER
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 25. Juni
12. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Erstkommunionfeier der Missiona Portuguesa, St. Martin
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil, mit Männerchor Baar (Leitung: Jonas Herzog)
10.30 Wortgottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin, mit Erstkommunion von Laurin Emmenegger
12.00 S. Missa in Italiano, St. Martin

Montag, 26. Juni
19.00 Wortgottesdienst mit Kommunion, ZuWeBe Inwil
19.30 Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum St. Martin

Dienstag, 27. Juni
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 28. Juni
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 30. Juni
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 1. Juli, 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für Jean-Pierre Huelin, Neugasse 18b
Jahrzeit für Lisbeth Baumann-Meier, Zug
Amalie und Emil Bisig-Müller, Cham

Samstagabend, 1. Juli
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 2. Juli
13. SONNTAG IM JAHRESKREIS
PATROZINIUM in Inwil (St. Thomas)
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium, musikalisch gestaltet durch St. Thomas-Chor und Geschwister Küng anschl. Apero und «Thomas-Chilbi»
10.30 ref. Gottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Schulschluss-Gottesdienst (Eucharistiefeier mit Don Giuseppe), St. Martin

Dienstag, 4. Juli
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 5. Juli
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Eucharistiefeier, Deibühl-Kapelle
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 7. Juli (Herz-Jesu)
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Gedächtnis am
Samstag, 8. Juli, 18.00, St. Martin

Dreissigster für Franz-Josef Janisch, Eichweg 11

Gutes tun ist immer gut (Kollekten)

- 24./25. Juni nehmen wir den «Peterspfennig» (Papstopfer zugunsten Hilfsbedürftiger weltweit) auf
- 1./2. Juli berücksichtigen wir die Thomas-Christen in Indien (aus Anlass des Patroziniums in Inwil)

Herzlichen Dank für all Ihre guten Gaben!

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Feierliche Erstkommunion:

Am 25. Juni findet nicht nur eine nachträgliche Erstkommunion im Hauptgottesdienst (10.45 Uhr) statt - bereits um 9.15 Uhr feiern unsere portugiesisch-sprachigen Mitchristen in der Pfarrkirche St. Martin dieses wichtige Sakrament mit ihren Kindern der 3. Klassen. Wir wünschen dazu allen ein gelungenes Fest und Gottes Segen.
Die Messe in italienischer Sprache findet deshalb ausnahmsweise erst um 12.00 Uhr in St. Martin statt.

«Ab in die Ferien»

Unter diesem Motto wollen wir den monatlichen Gottesdienst in der ZuWeBe Inwil am 26. Juni gestalten. Dazu sind auch «Zugewandte Orte» herzlich willkommen. Beginn dieser schlichten Feier ist um 19.00 Uhr!

Der nächste Seniorentreff

in Inwil findet noch kurz vor den Sommerferien statt: Am Nachmittag des 28. Juni holen wir den mit dem Ausflug ausgetauschten Pensioniertenhöck im Thomas-Zentrum nach. Alle InwilerInnen im Ruhestand sind dazu herzlich eingeladen!

Das Schuljahr ist bald um

und dafür, aber auch für alle schönen Erlebnisse, wollen wir Gott danken: Die Messe vom 2. Juli um 10.45 Uhr wird ganz unter diesem Grundgedanken gestaltet werden und gleichzeitig wird auch ein Reisesegen erteilt. Don Giuseppe wird als Priester dieser Messe vorstehen, da Pfarrer Anthony Chukwu ja in Inwil das Patrozinium feiert.

Ebenfalls am 2. Juli wird St. Thomas gefeiert...

Eigentlich wäre sein Gedenktag erst am 3. Juli, aber wir wollen den Sonntag nutzen, um den Kirchenpatron von Inwil gebührend zu ehren: Der Festgottesdienst - musikalisch gestaltet durch den St.-Thomas-Chor - beginnt um 10.00 Uhr. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Apero eingeladen und wie jedes Jahr ist auch wieder Chilbi-Programm als «Inwiler Dorffest» mit Spiel, Musik und Kulinarischem vorbereitet. Herzlichen Dank allen HelferInnen und herzlich willkommen allen Bewohnern - besonders den Neuzugezogenen.
PS: An diesem Tag fällt der Gottesdienst in albanischer Sprache aus!

Kapellen-Gottesdienste im Sommer

Für die Ferienzeit sind die 4 Kapellen-Gottesdienste am Mittwoch wie folgt festgelegt:

- Deibühl-Kapelle am 5. Juli
- Schutzengelkapelle am 12. Juli
- Sebastianskapelle am 2. August
- Heilig-Kreuz-Kapelle am 9. August

Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr

Mit Ferienbeginn...

begeben sich 60 Minis - auch wenn sie schon grösser sind - aus Baar und Inwil ins gemeinsame Sommerlager. Zusammen mit verschiedenen Begleitpersonen geht's Richtung Graubünden - genauer gesagt nur bis Elm/GL. Dort werden wir mit dem «Kontinuumtransfunktionator» verschiedene Zeitreisen unternehmen. Hoffentlich kommen wir auch dort an, wo wir hin wollen. Mit Gottes Segen kommen wir am 14. Juli wieder heil zurück!

Noch sind einige Plätze frei

Die ökumenischen Seniorenferien in Andeer (GR) sind noch nicht komplett aufgebucht - Interessierte melden sich direkt bei Judith Reichmuth (kath. Sozialdienst) oder Bruno Baumgartner (ref. Sozialdiakon).

Das Sakrament der Ehe feiern:

Alexander Bobach und Stephanie Emilie Banek

Unsere Verstorbenen:

Elfriede Pielka-Graf, Bahnmatt 2
Stephanie Kuriger Grimm, Sonnenruh 1
Franz Josef Janisch, Eichweg 11
Ida Bütler-Tamburini, Schwanden (GL)

Etwas Interessantes zu Bruder-Klaus:

Paul Steinmann hat ein Open-Air-Visionsgedenkspiel geschrieben, das ab 19. August bis Ende September in Sachseln aufgeführt wird. Hier ist schon mal die Internetseite: http://www.mehr-ranft.ch/projekte/visionsgedenkspiel; möglicherweise organisieren wir von unserer Pfarrei aus einen gemeinsamen Besuch - eine individuelle direkte Anmeldung ist aber auch möglich.
Wir können Ihnen dieses Erlebnis nur empfehlen...

Opferstatistik April

April		
02.	Fastenopfer	Fr. 2296.35
02.	Suppentag St. Martin	Fr. 1276.60
09.	Fastenopfer	Fr. 2883.00
09.	Fastenopfer Walterswil	Fr. 1210.00
14.	Heiliglandopfer	Fr. 1280.45
14.	Heiliglandopfer Walterswil	Fr. 1070.00
16.	Médecins sans frontières	Fr. 4889.85
24.	Kinderhilfe Sternschnuppe	Fr. 5496.45
30.	Aufgaben des Bistums	Fr. 858.75

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Juni
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Papstofper
Gestiftete Jahrzeiten für Alois und Anna Henggeler und Meinrad und Katharina Landtwing-Inderbitzin

Donnerstag, 29. Juni
09.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 2. Juli
10.00 Segnungsfeier mit der 6. Klasse
Pater Ben Kintchimon
Gestaltung: Rainer Uster
Musik: Doris Affentranger
Kollekte: Miva

PFARREINACHRICHTEN

Kirchgemeindeverammlung

Der Kirchenrat lädt am Montag 26. Juni zur Kirchgemeindeversammlung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin in Baar. Folgende Traktanden werden besprochen:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2016; Jahresbericht und Rechnung 2016 der Stiftung St. Wendelin
3. Einführung einer Gemeindeordnung

Segensfeier der 6. Klässler

Im Gottesdienst am 2. Juli um 10.00 Uhr beten wir für unsere 6.Klässler. Für sie heisst es nach den Sommerferien aufbrechen. Sie verlassen die familiäre Schule von Allenwinden und wechseln in eine grössere Schule. Für sie heisst es auch, einen weiteren Schritt weg von der Familie. Beten wir für die Kinder, dass sie mutig und mit einer rechten Portion Neugierde diesen Schritt angehen. Beten wir darum, dass ihnen dieser Schritt gelingt und sie gute Kameradinnen und Kameraden finden. Die Segensfeier soll den Schülerinnen und Schüler Gottes Kraft und Geist mit auf den Weg geben. Musikalisch gestaltet diesen Familiengottesdienst Doris Affentranger mit dem Marimba. Die Kinder der 6.Klasse wurden persönlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen. Wir danken den Eltern, wenn sie die 6.Klässler als ganze Familie begleiten. Nach dem Gottesdienst sind alle Gottesdienstbesucherinnen und - besucher zu einem Apéro auf dem Kirchenplatz oder bei schlechter Witterung im Pfarreiheim eingeladen.

AUS DEN VEREINEN

Vereinsreise Frauengemeinschaft

Für alle Kurzentschlossenen: Am Mitwoch, 28. Juni, um 7.45 Uhr startet der Car beim Feuerwehrdepot und fährt die muntere Gruppe via Rapperswil, Hulftegg ins Kloster Fischingen zum Kaffeehalt. Nach einer kurzen Weiterfahrt wird das Mittagessen im Hotel zur Linde in Bischofszell serviert. Am Nachmittag kann die Altstadt mir ihren vielen Rosengeschichten besucht werden. Um 17.15 Uhr fährt der Car via Ricken heimwärts. Ein Z'Abighalt wird im Restaurant Bildhus eingelegt. Die Ausfahrt inkl. Kaffeehalt, Mittagessen ohne Getränke und Rosenplakette kostet Fr. 68.00 (für Nichtmitglieder Fr. 78.00). Silke freut sich auf eure spontanen Anmeldungen: silke.roebig@gmail.com oder 041 720 02 73.

Chrabbel Treff

Am Donnerstag, 6. Juli ab 9.30 Uhr findet der nächste Chrabbel Treff im Pfarreiheim statt. Ein idealer Anlass zum gemütlichen Beisammensein, zum Spielen, um Kontakte zu knüpfen oder um andere Mütter oder Väter mit Kindern kennen zu lernen. Falls sie Fragen haben, Vera Wismer gibt gerne Auskunft: wismer.vera@gmx.ch oder Tel. 041 711 04 67.

Mittagstisch

Am Donnerstag 6. Juli um 12.15 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Löwen. Anschliessend wird geplaudert oder gejasst. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Irene Schön, Tel. 041 711 87 61, bestellt werden.

Familienkoffer

Liebe Kinder, Mamis, Papis, Grossis, Grossdädis, Gottis, Göttis … In unserer Kirche stehen 2 Familienkoffer zum Thema «Bruder Klaus», die darauf warten, von euch ausgeliehen und erkundet zu werden. Sie sind gefüllt mit Geschichten, Ideen, Impulsen und Hintergrundinformationen zu unserem Landesheiligen Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee. Lasst euch inspirieren - es gibt Spannendes zu entdecken. Tolle Spiele, Rezepte, Bastelanleitungen und Geschichten verstecken sich im Koffer und freuen sich, von euch durchstöbert zu werden. Viel Spass...

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70
mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44
mitarb. Priester: Ben Kintchimon 079 710 33 90
Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77
Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77
Religionspäd.: Liliane Gabriel 041 754 57 73
Religionspäd.: Marlis Zemp 041 754 57 75
Religionspäd.: Rainer Uster 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Peter und Elisabeth Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5

Sonntag, 25. Juni - Theodorsfest
10.15 Birkenwäldli: Eucharistiefeier - Familiengottesdienst und Segnungsfeier der 6.-Klässler
Pfr. Othmar Kähli

Werktage
Montag, 26. Juni
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 27. Juni
09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 28. Juni
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 5. Kl.
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 29. Juni
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 30. Juni
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 1. Juli
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Sonntag, 2. Juli
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
11.30 Pfarrkirche: Tauffeier:
- Leonie Monika Silke Stücheli, alte Landstr. 3c
- Timao Kyle Huwiler, Zugerbergstr. 43a

Werktage
Montag, 3. Juli
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 4. Juli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 5. Juli
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 7. Juli - Herz-Jesu-Freitag
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 8. Juli
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Franz-Xaver Herger

Kollekte:
24./25. Juni: Papstopfer/Peterspfennig
1./2. Juli: Ansgar Werk

PFARREINACHRICHTEN

Theodorfest Familiengottesdienst

Sonntag, 25. Juni, 10.15 Uhr
Der Pfarreigottesdienst findet wie gewohnt bei schönem Wetter im Birkenwäldli statt. Die grosse Glocke der Pfarrkirche kündet um 8 Uhr die Durchführung im Birkenwäldli an. Die Kinder werden nach dem gemeinsamen Beginn ihre eigene Feier halten. Die 6.Klässler sind speziell zu diesem Gottesdienst eingeladen. Wir wollen den Segen für ihren Weg in den neuen Lebensabschnitt erbitten. Der Gottesdienst wird durch eine Formation der Feldmusik mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat zum Apéro ein. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Danach sind alle zum Apéro im Sonnenhof eingeladen.

Böllerschüsse

Seit alters her ist es in Unterägeri Brauch, dass der Fronleichnamstag und der Theodorstag (in diesem Jahr am 25. Juni) mit Böllerschüssen angekündigt und gewürdigt werden. So ertönen von der Schönwart her am Vorabend um 17 Uhr die ersten Böllerschüsse und am Sonntag 25. Juni während dem Gottesdienst zwischen 10.15 und 11.15 Uhr. Wir danken den verantwortungsbewussten und ausgebildeten Kanonieren für diesen Dienst.

Firmlager im Flüeli-Ranft

Über die Auffahrtstage startete eine aufgestellte Schar von 8.-Klass Jugendlichen ihren Firmweg. Es wurde viel über den Glauben, das Leben und Gott diskutiert. Am Freitagabend feierten wir gemeinsam mit Pfr. Othmar Kähli einen Gottesdienst am Wirkungsort von Bruder Klaus. Ein herzliches Dankeschön geht an das Firmleiterteam und an unsere Küchenmannschaft: Michi Rohrer, Pascal Gardi, Yannick Andermatt, Roman Nussbaumer, Claudio Weiss und Luca Schuler, Liliane Gabriel & Shari Brandenberg (Gruppenbild ist nicht vollzählig)

Kirchgemeindeversammlung Katholische Kirchgemeinde Unterägeri

Dienstag, 27. Juni, 20 Uhr, Pfarreiheim Sonnenhof
TRAKTANDEN
1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Juni 2016
2. Finanzplan 2018-2022
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
4. Genehmigung des Voranschlages 2018

Die Rechnungsbelege sowie das ausführliche Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 28. Juni 2016, liegen auf der Kirchenkanzlei, Alte Landstrasse 73, zur Einsicht der Steuerzahler auf. Das ausführliche Protokoll kann gegen Voranmeldung eingesehen werden. Es kann auch auf der Homepage der Katholischen

Kirche Unterägeri heruntergeladen werden: http://www.pfarrei-unteraegeri.ch/news/kirchgemeinde-versammlung

Frauengemeinschaft

Gottesdienst mit Chilekafi
Mittwoch, 5. Juli 9.15 Uhr Marienkirche

Messa in lingua italiana

Diese Messe entfällt von Donnerstag, 6. Juli bis und mit Donnerstag, 14. September

Taufdaten

Sonntag	02. Juli	11.30 Uhr*
Sonntag	30. Juli	11.30 Uhr
Samstag	12. August	11.30 Uhr*
Sonntag	13. August	11.30 Uhr
Sonntag	20. August	11.30 Uhr*
Sonntag	03. September	10.15 Uhr°
Sonntag	03. September	11.30 Uhr
Samstag	23. September	11.30 Uhr*
Sonntag	15. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	29. Oktober	10.15 Uhr°
Sonntag	05. November	11.30 Uhr
Sonntag	19. November	11.30 Uhr
Sonntag	03. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	17. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	07. Januar	10.15 Uhr°
Sonntag	14. Januar	11.30 Uhr
Samstag	27. Januar	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht
° = im GD

Rückblick Chlösterlifest

Am gemeinsamen Stand der katholischen und reformierten Kirche wurden die Festbesucher mit einem sehr leckeren eriträischen Essen verwöhnt, das sehr gut ankam. Wir bedanken uns bei den eriträischen Mitchristen für die kulinarischen Spezialitäten.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 25. Juni
Morgarten, **kein** Gottesdienst
09.30 Pfarrkirche, **Feier der Firmung**, Gestaltung: Abt Urban Federer, Firmandinnen und Firmanden, Jacqueline Bruggisser, Sarah Rosenberger und Thomas Betschart; anschl. Apéro

Dienstag, 27. Juni
16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 28. Juni
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz
20.00 Hofstettli, Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 29. Juni
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 30. Juni
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 1. Juli
11.30 Pfarrkirche, Taufe von Erik Weber
18.30 Alosen, Festgottesdienst zum **Kirchweihfest**, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Urs Stierli; anschl. Apéro

Sonntag, 2. Juli
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst zum **Patrozinium**, Eucharistiefeier mit Pater Albert sowie Peter und Paul Chor, Predigt: Schwester Ingrid Grave OP; anschl. Apéro

Dienstag, 4. Juli
13.30 Pfarrkirche, «Vater unser» Feier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

Mittwoch, 5. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 6. Juli
08.00 Michaelskapelle, Laudes
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 7. Juli
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2017

Am Sonntag, 25. Juni, um **9.30 Uhr**, feiern wir in der Pfarrkirche die Firmung von 26 Firmandinnen und Firmanden. Der Festgottesdienst wird von den jungen Menschen selber durch den Firm-Chor, unter der Leitung von Barbara Picenoni, und der Firm-Örgeli-Gruppe musikalisch gestaltet. Carl Rütti spielt Keyboard und Orgel. Mit ihrem Thema «Acho» haben sie an die Erfahrung der Erstkommunion angeknüpft. Nun ist ihr Lebenszug eine Station weiter.
Wir heissen unseren Firmspender Abt Urban Federer aus dem Kloster Einsiedeln herzlich in Oberägeri willkommen. Zum anschl. Apéro sind alle eingeladen.

Folgende Jugendliche werden gefirmt:
- Besmer Alexandra, Morgarten
- Blättler Andrea, Morgarten
- Braschler Fabian, Oberägeri
- Cereghetti Amanda, Alosen
- Grande Lukas, Alosen
- Hächler Nick, Oberägeri
- Hächler Nina, Oberägeri
- Heidrich Sandro, Oberägeri
- Henggeler Jonas, Oberägeri
- Henggeler Malena, Oberägeri
- Iten Rebecca, Oberägeri
- Keiser Marc, Oberägeri
- Kryenbühl Nina, Morgarten
- Lercher Flavia, Alosen
- Lüde Dominik, Oberägeri
- Meier Daniel, Alosen
- Meier Flavia, Alosen
- Merz Judith, Morgarten
- Müller Andrea, Alosen
- Müller Jonas, Morgarten
- Müller Noëmi, Oberägeri

- Nussbaumer Julia, Oberägeri
- Odermatt Ivan, Oberägeri
- Rogenmoser Fabio, Alosen
- Rogenmoser Manuel, Oberägeri
- Rogenmoser Ryan, Oberägeri

Liebe Firmandinnen und Firmanden
Nach zwei erlebnisreichen Jahren seid ihr bei eurer Firmung «acho». Das war nur möglich, weil ihr euch auf den Weg gemacht habt, und ihr werdet auch danach weiter unterwegs sein. Dazu wünschen wir euch weiterhin gute Weggefährtinnen und Weggefährten und die Kraft des Heiligen Geistes. Euch, euren Firmgottis und Firmgöttis sowie euren Familien wünschen wir einen frohen Festtag!
Das Firmteam: Sarah Rosenberger, Thomas Betschart und Jacqueline Bruggisser

Kirchweihfest Alosen

Am Samstag, 1. Juli, um 18.30 Uhr, feiern wir in Alosen das Kirchweihfest. Junge Alösler mit ihren Schwyzerörgeli werden für musikalische Abwechslung in der Josefskirche sorgen. Nach dem Festgottesdienst sind alle herzlich in der Fensterfabrik Nussbaumer zum Apéro eingeladen.

Holzfiguren **«Peter und Paul»** am Dorfeingang von Pascal Schönmann

Patrozinium Pfarrkirche

Peter und Paul - die Patrone unserer Pfarrkirche - feiern wir im Festgottesdienst am Sonntag, 2. Juli, um 10.30 Uhr mit anschliessendem Apéro. Als Festpredigerin am diesjährigen Patrozinium begrüssen wir Sr. Ingrid Grave. Die Dominikanerschwester wurde in der Schweiz bekannt als Moderatorin der Sendung «Sternstunde» im Schweizer Fernsehen. Einige Jahre war sie auch als pointierte Sprecherin fürs «Wort zum Sonntag» zu sehen und zu hören.
Der Peter und Paul Chor wird aus der Peter und Paul Messe von Carl Rütti Kyrie, Gloria, Zwischengesang, Fürbitten und Sanctus singen. Mitwirkende: Carl Rütti (Orgel), Manuela Hager (Pauke), Timo Gültig (Erste Trompete), Thomas Waser (Zweite Trompete), Job Müller (Horn) und Meinrad Elsener (Posaune). Leitung: Barbara Picenoni

Wir sagen Ja zueinander

Corinne Whiler & Anthony Hotz aus Oberägeri schenken sich am Samstag, 24. Juni, um 15 Uhr in der Kirche St. Martin in Busskirch-Jona das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Menschenkind und Gotteskind

Erik Weber, Sohn von Miriam und Stefan Weber, Zug, wird am Samstag, 1. Juli, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

«Vater unser» Feier

Die Schüler/innen der 2. Primarklasse besuchen nun seit bald einem Jahr den Religionsunterricht. Besondere Beachtung haben wir in den vergangenen Unterrichtsstunden dem «Vater unser» geschenkt. Mit einer Feier werden wir dieses Schuljahr nun gemeinsam ausklingen lassen. Sie findet am Dienstag, 4. Juli, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Mit Freude werden die Kinder ihre Leporellos, welche sie zum Thema «Vater unser» gestaltet haben, den Begleitpersonen zeigen. Eltern, Geschwister und auch Grosseltern sind herzlich willkommen. Die Katechetinnen und die Kinder freuen sich auf viele Besucher/innen.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 28. Juni, 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli

Traktanden

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. Juni 2016
- 2. Nachtragskredit für Unterhalts- und Reparaturarbeiten in der Pfarrkirche
- 3. Jahresrechnung 2016
- 4. Kreditbegehren für die Innenreinigung der Pfarrkirche
- 5. Finanzplan 2018 - 2022
- 6. Budget 2018

Der Kirchenrat

Einladung zur Ranft Wallfahrt am Sonntag, 27. August 2017

Weitere Informationen entnehmen Sie den in den Kirchen aufliegenden Flyern.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 29. Juni und Do, 6. Juli, 9 bis 11 Uhr

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Freitag, 7. Juli, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 85

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
16.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle mit Pater Albert. Gestaltung: Christof Arnold

Sonntag, 25. Juni - Patrozinium
10.15 Sunntigsfiir in der Kreuzkapelle des Instituts
10.15 Eucharistiefeier und Gedächtnis des Johannesvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder mit Pater Albert. Gestaltung: Christof Arnold. Musik: Amadeus-Chor Zürich und Trix Gubser, Orgel
Kollekte: Pflegekinderaktion Zentralschweiz

Mittwoch, 28. Juni
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 29. Juni
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der St.-Anna-Kapelle. Anschl. Kaffee im Vereinshaus.

Samstag, 1. Juli
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle mit Bettina Kustner

Sonntag, 2. Juli
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner
Kollekte: Papstopfer / Peterspfennig
11.30 Taufe von Fiona Schelbert, Hintercher 1

Mittwoch, 5. Juli
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 6. Juli
09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle. Anschl. Kaffee im Vereinshaus.

Samstag, 8. Juli
16.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle mit Pater Albert

Kirche Finstersee
Sonntag, 25. Juni
12.00 Taufe von Saphira Besmer, Sagenmattstr. 22, Finstersee
Sonntag, 2. Juli
08.45 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner. Stiftsjahrzeit für Sophie Nussbaum-Lötscher.

MITTEILUNGEN

Sonntag, 25. Juni - Patrozinium

Mit einem Tag Verspätung wird am Sonntag, 25. Juni, in Menzingen das Patrozinium zu Ehren Johannes des Täufers gefeiert. Gemäss der Bibel hat Johannes die Menschen seiner Zeit im Jordan getauft und zu Jesus geschickt. Am Gedenktag des Täufers betet die Pfarreigemeinschaft, dass Johannes auch die Menzinger Pfarrei immer wieder auf gute Wege schickt.
Zum festlichen Rahmen des Gottesdienstes wird der Amadeus-Chor aus Zürich beitragen. Unter der Leitung von Felix Gubser, begleitet von Trix Gubser (Orgel) und unterstützt von den Solisten Silvia Steiner (Sopran), Barbara Malkus (Alt), Andreas Winkler (Tenor), Cheyne Davidson (Bass), werden folgende Werke gesungen:
Jubelmesse für Solisten, gemischten Chor und Orgel von Carl Maria von Weber
Halleluja aus dem Oratorium Messias von Georg Friedrich Händel
Cantique de Jean Racine von Gabriel Fauré

Firmung Rückblick

Am Sonntag, 11. Juni, empfingen 32 junge Menschen aus Menzingen und Neuheim das Sakrament der Firmung. In der eindrucksvollen Feier betete die Gottesdienstgemeinschaft, Gott möge seine Kraft in die Firmanden hineinlegen, damit sie in ihrem Leben viel Gutes wirken und bewirken können. Anschliessend legte ihnen Generalvikar Markus Thürig die Hand auf und sprach ihnen eben diese Kraft - den Heiligen Geist - persönlich zu. Begleitet wurde die Feier vom mitreissenden Gesang der Lindensingers. Zudem wiesen verschiedene von den Firmanden gestaltete Installationen auf das Firmthema «zur Freiheit berufen» hin. Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam Irmgard Hauser und Ueli Rüttimann sowie allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.
Christof Arnold
(Foto: Gregor Durrer)

Sunntigsfiir

Liebe Kinder der 1. und 2. Klasse
Liebe Interessierte
Zur letzten Sunntigsfiir vor den Sommerferien am 25. Juni (10.15 Uhr, in der Kreuzkapelle des Instituts) laden wir Euch alle herzlich ein!
Wir machen uns noch einmal Gedanken zum Thema „Wo isch Gott…?". Diesmal geht es um „Gott im Gepäck!" Wie nehmen wir Gott überall hin mit, wo wir unterwegs sind?
Wir freuen uns auf Euch!
Rita Abächerli, Sèverine Harms und Ines Hegglin Duijn

Teamausflug

Am Mittwoch, 28. Juni, gönnen sich die Pfarreiteams von Menzingen und Neuheim einen freien Tag und gehen gemeinsam auf einen Ausflug. Die Sekretariate sind deshalb nicht besetzt. Das Team Menzingen ist für Notfälle telefonisch unter 079 434 54 21 erreichbar.

Sanierung Pfarramt und Vereinshaus OG

In den ersten Schulferienwochen werden die Büros und Stuben im Obergeschoss des Vereinshauses erneuert, bzw. umgestaltet. Hierbei wird die Idee der flexiblen Arbeitsplätze verfolgt. Das bedeutet, dass die Arbeitsplätze von verschiedenen Angestellten genutzt werden können. Hierfür wird das bisherige Kirchenratszimmer aufgehoben und zu einem Arbeitsplatz umfunktioniert. Aus dem bisherigen Büro mit zwei Arbeitsplätzen wird ein Vorbereitungsraum für Religionslehrpersonen. Dieser soll einen zweiten Arbeitsplatz, eine Katechetenbibliothek, einen Gruppentisch u.a.m. beherbergen. Die Stube 1 wird weiterhin als Sitzungszimmer benutzt. In ihm werden neu der Kirchenrat und wie bisher der Pfarreirat tagen. Aus der Stube 2 wird ein Gruppenraum. Er steht den Pfarreivereinen zur Verfügung, kann aber auch von auswärtigen Gruppen benutzt werden.
Anschliessend an die Umgestaltung der erwähnten Räume im Vereinshaus werden die beiden Büros im Pfarramt gestrichen und mit einem neuen Teppich versehen. Zudem erhält das Sekretariat eine neue Möbilierung. Für die ersten beiden Augustwochen wird das Pfarreisekretariat deshalb vorübergehend ins Vereinshaus gezügelt.

Wallfahrt nach Einsiedeln / Familienweg

Lesen Sie den Rückblick von Yvonne Weiss auf der Seite der Pfarrei Neuheim oder auf unserer Webseite www.pfarrei-menzingen.

Familiebrugg / Krabbeltreff

Nächste Möglichkeit zum Treffen für Eltern mit Kindern bis ca. 4. Jahre. Donnerstag, 29. Juni, 09.00 - 11.00 Uhr im Vereinshaus. Feines Znüni vorhanden.

Frauentreff-Wanderung

Dienstag, 4. Juli. Treffpunkt, 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Rosmarie Etter. 041 755 15 34.

Seniorenkreis

Jass- und Spielnachmittag am Mittwoch, 5. Juli, 14.00 Uhr im Zentrum Luegeten.

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Juni
10:15 Feldgottesdienst mit Dorothea Wey
Mitwirkung Schlossgruess Cham
Opfer: Tischlein deck dich

Dienstag, 27. Juni
14:30 Abschlussgottesdienst der 3. und 4. Klasse

Donnerstag, 29. Juni
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
anschliessend Pfarreikaffee

Samstag, 1. Juli
18:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg, Dorothea Wey und Irmgard Hauser
Übertrittgottesdienst der 6. Klasse, die 5. Klasse feiert mit
Mitwirkung LindenSingers
Dreissigster für Agnes Steiner-Hegglin

Sonntag, 2. Juli
10:15 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Jubla

Donnerstag, 6. Juli
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Sonntag, 9. Juli
09:00 Eucharistiefeier
10:00 Lagersegen

PFARREINACHRICHTEN

Frauengemeinschaft Bewegliche Erzählfiguren/ Krippenfiguren

An 7 Dienstagen vom 29. Aug.-24. Okt. 19-22 Uhr, stellen wir 4 Figuren her. Wir arbeiten mit einem Sagexblock, Sisal, Bleifüsse und Fell.

- Leitung: Corinne Keiser
- Kosten: Fr. 180.-, exkl. Material
- **Anmeldung**: bis 7. Juli bei Corinne Keiser, 041 755 38 83, keiser.corinne@datazug.ch

Feldgottesdienst Sonntag, 25. Juni, 10.15 Uhr mit Jodlerclub Schlossgruess Cham

anschliessend Grillieren
Der Anlass findet bei jedem Wetter auf dem Hof Oberblachen bei Georges und Silvia Keiser statt. Grillgut und Getränke werden zum Verkauf angeboten.
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

Sunntigsfiir

Samstag, 24. Juni 17 Uhr im Pfarreitreff

Zum letzten Mal werden wir in der Sunntigsfiir em Brueder Chlaus sin Koffer öffnen und uns vom Inhalt überraschen lassen.
Im Anschluss an die Feier sind Gross und Klein herzlich zu einem gemeinsamen, gemütlichen Bräteln eingeladen. Für Getränke ist gesorgt. Alles Weitere bitte selber mitnehmen. In herzlicher Vorfreude auf diesen gemeinschaftlichen Abend
Das Sunntigsfiirteam

Kirchgemeindeversammlung Donnerstag, 29. Juni um 20.00 Uhr im Pfarreitreff

Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2016
2. Verwaltungsbericht des Kirchenrates
3. Verwaltungsrechnung 2016
4. Voranschlag 2018 und Festsetzung des Steuerfusses
5. Kenntnisnahme Finanzplan 2019 - 2022
6. Verschiedenes

Der Kirchenrat freut sich, Sie an der Kirchgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Senioren «Wanderclub Linde» Ermatingen-Steckborn

Dienstag, 4. Juli, 7.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Rückblick Zuger Landeswallfahrt – Familienweg 2017

„Vertraust du mir? – Vertraust du mir, was immer auch passiert?" Sag mir: wer kann dich das fragen? „Alles wird gut, das verspreche ich dir! „ – Was denkst du: wer kann dir das sagen? - WER kann das? ....
So waren wir unterwegs, als frohe Schar, die sich auf den Weg nach Einsiedeln machte – wohl alle beseelt und aufgehoben in Gottes Liebe – der Liebe, die wahres Vertrauen zu schaffen vermag. – Was immer auch passiert – so verspricht ER es einem jedem von uns! Und alles wird gut!
Danke allen, die mit uns mitgegangen sind, fürs gemeinsame Unterwegssein und Beten. Und habt ihrs bemerkt: angekommen in Einsiedeln ist ein Bätti entstanden – fast so eines, wie der Bruder Klaus eins hatte…
Yvonne Weiss, Familienpastoral

Rückblick Firmung

Liebe Neugefirmte, mit Freude denken wir an den Firmgottesdienst vom 11. Juni zurück. Möge euch Gottes Geist auch in Zukunft bewegen und euch Kraft und Mut schenken. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser eindrücklichen Feier beigetragen haben.
Leider verlässt Ueli Rüttimann unser Firmteam. Für seinen Einsatz danken wir ihm ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Wir freuen uns, dass Gabi Sidler unser Team verstärken wird.
Für das Firmteam Irmgard Hauser

Risch
Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 24. Juni
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*
Sonntag, 25. Juni
10.30 Familiengottesdienst im Heuboden, Holzhäusern mit dem Trio Bügelspez, anschl. gemütliches Beisammensein & Grillieren*
Kein Gottesdienst in Risch
Montag, 26. Juni
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Mi, 28. Juni - Hl. Irenäus
15.00 CJE Chinder-Fiir in Risch, anschl. Zvieri*
Donnerstag, 29. Juni
Hl. Petrus & hl. Paulus
19.30 Hl. Messe in Risch*
Samstag, 01. Juli
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*
Sonntag, 02. Juli
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*
Montag, 03. Juli - Hl. Thomas
07.30 Hl. Messe in Buonas*
Mittwoch, 05. Juli
07.40 Schulschlussgottesdienst Holzhäusern*
Do, 06. Juli - Hl. Maria Goretti
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*
Freitag, 07. Juli - Hl. Willibald
11.00 Schulschlussgottesdienst Risch*
Samstag, 08. Juli - Hl. Kilian
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*
Sonntag, 09. Juli
10.30 Sola17-Gottesdienst in Risch mit Patrick Iten, Querflöte & Martin Kovarik, Orgel, anschl. Apero*

Taufen
Elina Ineichen
Ben Jeremy Häcki
Lukas Bernauer
Leonie Aurora Flury
Jael Lia Strebel
Noelia Braun

Kollekten

24. - 25. Juni:	Kinderheim Hagendorn
01. - 02. Juli:	Bistum Basel
08. - 09. Juli:	Rischer Sola17

Gedächtnisse
Sonntag, 25. Juni, 10.30, Heuboden
Walter Wismer-Hürlimann
Sonntag, 02. Juli, 10.30, Risch
Dreissigster Anna Gügler
Amalie Meier-Holzgang
Erika Kaiser-Meier
Ottilie Lüthy-Holzgang
Sonntag, 09. Juli, 10.30, Risch
Marcel Bellwald-Stuber

Gemeinsamer Waldgottesdienst
Die Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel laden am **Sonntag, 25. Juni, 10.30** zu einem Familiengottesdienst in der neuen Freizeitanlage Heuboden in Holzhäusern ein. Nach dem Gottesdienst gemütlichen Beisammensein und Grillieren.

Frauenkontakt Risch
- **CJE Ponyreiten**

Samstag, 24. Juni, 14.00
Anmeldung: Gabriela Knüsel, divegk@yahoo.de
- **CJE Chinder-Fiir**

Mittwoch, 28. Juni, 15.00, Risch
Unter dem Motto «Ich schicke dir Sonnenstrahlen» treffen sich unsere Kleinsten, anschl. Zvieri
- **FKR Seniorennachmittag**

Donnerstag, 29. Juni, 14.00, Rischer Stube
Vor den Sommerferien geniessen unsere Senioren das gemütliche Beisammensein und feine Essen
- **FKR Sunntigskafi**

Sonntag, 02. Juli, 11.30, Rischer Stube

Rischer Sommerlager 17
50 Kinder und Jugendliche reisen vom **09. - 21. Juli** nach Langwies / Arosa. Das Leitungsteam um Pfr. Thomas Schneider hat unter dem Motto «Abenteuerlust» ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Programm zusammengestellt. Alle Teilnehmer, das Leitungsteam und unser Küchenchef, Nik Hartmann, freuen sich riesig über kleinere oder grössere Aufmerksamkeiten sowie Spenden.
Bereits im Voraus vielen Dank für ihre grosszügige Unterstützung!
Unsere Lageradresse lautet:
Rischer Sola 17
Haus Strela, 7057 Langwies GR
Päckli und Esswaren können - wie immer - bei der Kofferabgabe am Freitag, 07. Juli, ab 17.00 oder nach Vereinbarung im Pfarrhof abgegeben werden.

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 25. Juni
10.30 Waldgottesdienst (E) der Pfarreien Risch, Rotkreuz & Meierskappel im **Heuboden** mit dem Trio Bügelspez, anschl. gemütliches Beisammensein & Grillieren
Donnerstag, 29. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
Sonntag, 02. Juli
09.15 **Verabschiedungs-Gottesdienst Rainer Groth** (E) mit anschl. Apero, Simon Witzig, Orgel
Donnerstag, 06. Juli
KEIN Gottesdienst in Meierskappel
Freitag, 07. Juli
09.15 ökum. **Schulschluss-Gottesdienst**
Sonntag, 09. Juli
09.15 Gottesdienst (E) Immensee-Missionar

Verstorbene
Paula Fässler-Gisler
Urs Ulrich
Gott gebe ihnen den ewigen Frieden

Taufe
Ruedi Weber

Gedächtnisse / Jahrzeiten
Sonntag, 09. Juli, 10.30
Dreissigster Urs Ulrich

Kirchgemeindeversammlung
An der **Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni** wurde die Jahresrechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 47'905.- einstimmig genehmigt. Die Jahresberichte aus den Ressorts sowie ein Zwischenbericht zur Sanierung des MFH Magnolia wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Unter Personelles wurde über die Neuregelung der Zusammenarbeit im Pastoralraum und dessen Leitung informiert. Die langjährige Pfarreisekretärin Claudia Fässler wurde verabschiedet und neue Mitarbeiterinnen wurden vorgestellt. Das Versammlungsprotokoll hängt in den öffentlichen Anschlagkästen.

Abschied Rainer Groth
Bitte lesen Sie zum Abschied von Rainer die Dankesworte unter Pastoralraum Zugersee.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25. Juni
10.30 Waldgottesdienst Pastoralraum Zugersee im Heuboden, Eucharistiefeier und Predigt Thomas Schneider, anschl. Grillieren
Mittwoch, 28 Juni
09.00 Eucharistiefeier
Sonntag, 2. Juli
10.15 Gottesdienst zum Schulschluss, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Susanne Messerli Kaiser und Marco Wiedmer, anschliessend Gelegenheit zum Grillieren
Mittwoch, 5. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung – Betrachtung
17.00 Mittwoch, 28. Juni (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

25.06. Kinderheim Hagendorn
02.07. Kinderhilfswerk Kovive

Gedächtnisse

Sonntag, 25. Juni, 10.15
Gestiftete Jahrzeit für Walter Wismer-Hürlimann
Sonntag, 2. Juli, 10.15
Gestiftete Jahrzeit für Hansruedi Fähndrich-Arnold und Ruedi Fähndrich-Ernst

Gottesdienst zum Schulschluss

Sonntag, 2. Juli, 10.15
Besonders eingeladen sind alle Schüler/innen und ihre Eltern. Im Anschluss gemeinsames Grillieren. Grillstelle und Getränke werden zur Verfügung gestellt.

Öffnungszeiten

Am **Mittwoch, 5. Juli** findet der Teamausflug für die Mitarbeiter der Pfarrei Rotkreuz statt. Deshalb ist das Sekretariat **den ganzen Tag geschlossen.** In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter 079 835 18 19.

Firmung vom 11. Juni

Frohes Alter – Seniorennachmittag

Mittwoch, 28. Juni, 14 Uhr, Verenasaal
Wir spielen Lotto und freuen uns auf Sie!

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Mo., 26. Juni, 9.30–11.00, 2.OG Dorfmatt

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Zum Abschied von Rainer Groth

Lieber Rainer
Nur ungern lassen wir dich weiterziehen. Du hast die Pfarrei Meierskappel in den letzten sieben Jahren mit viel Freude, Elan, neuen Ideen und grösster Zuverlässigkeit geführt. Alles hat immer geklappt, kein Detail ging bei der Vorbereitung vergessen! Auch den Kontakt zu Jung und Alt, zum Dorf, den Vereinen und den auswärtig Involvierten hast du unkompliziert und bereichernd gepflegt. Der Kirchenrat blickt auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit dir zurück, bedauert deine Demission ausserordentlich und wünscht dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude am neuen Wirkungsort. Kirchenrat Meierskappel

Lieber Rainer
Auch im Namen der gesamten Seelsorge und aller Pfarreien im Pastoralraum möchte ich Dir ganz herzlich für Deine ausgezeichnete, weitsichtige, speditive, aufmerksame und immer konstruktive Mitarbeit danken. Schweren Herzens lassen wir Dich in die Spitalseelsorge nach Luzern ziehen, in dem Wissen, dass Du auch dort sehr viele Menschen sinnvoll und kompetent begleiten bzw. unterstützen wirst. Wir werden versuchen, Deine Spuren in Meierskappel und in der Seelsorge weiterhin sorgfältig zu pflegen und diese, so gut es geht, weiterführen.
Dir und Deiner Frau wünschen wir alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und die Gewissheit, dass Ihr jederzeit bei uns herzlich willkommen seid.
Pfr. Thomas Schneider, Pastoralraumpfarrer

Aktive Senioren

Jassen/Kegeln: Mo, 3.7., 13.30, Breitfeld
Tanzen: Mi, 5.7., 14–17 Uhr, Dorfmatt
Mittagstisch: Do, 6.7., 12 Uhr, Dreilinden

Zum Abschied von Rainer Groth

Liebe Pfarreiangehörige
Mit diesen Zeilen möchte ich mich offiziell als Pfarreileiter von Meierskappel und Seelsorger im Zentrum Dreilinden verabschieden. Für die schönen Begegnungen, die wertvollen Erfahrungen und das mir stets geschenkte Vertrauen möchte ich mich herzlich bei allen bedanken. Danke sagen möchte ich besonders auch den verschiedenen freiwillig mitarbeitenden Pfarreiangehörigen, den Angestellten und Mitgliedern beider Kirchenräte: Vielen Dank für all das, was wir in dieser Zeit an Gutem haben bewirken können. So heisst es für mich nun Abschied zu nehmen. Das «weinende Auge» sieht, was an Schönem jetzt loszulassen ist und das «lachende Auge» freut sich auf die neue Herausforderung in der Spitalseelsorge. Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, und auch allen, die sich weiterhin für das Wohl der drei Pfarreien einsetzen, wünsche ich für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Rainer Groth

Feldgottesdienst Sonntag, 25. Juni

Um 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst des Pastoralraums im Heuboden, Holzhäusern, Anschliessend Einladung zum Grillieren (Esswaren und Getränke sind vorhanden).

Kath. Kirchgemeinde Risch

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2017
1. Protokoll 15. November 2016 – Genehmigung
2. Verwaltungsbericht 2016 – Kenntnisnahme
3. Jahresrechnung 2016 – Genehmigung
4. Orgelsanierung Kirche Risch – Kenntnisnahme
5. Kreditbegehren Dach- und Sockelsanierung Pfarrhaus Risch – Zustimmung

Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juni
17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: Diakon Christian Kelter
Kollekte: Papstopfer

Sonntag, 25. Juni
09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit P. Olivier-Marie
Predigt: Diakon Christian Kelter
Kollekte: Papstopfer
Mitwirkung: Weggottesdienstband
Anschliessend Pfarreikafi

Dienstag, 27. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 28. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 29. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 30. Juni
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 1. Juli
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit P. Edoh Bedjra
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer

Sonntag, 2. Juli
09.30 **Weinrebenkapelle** - Chäppelifest mit Eucharistiefeier mit P. Edoh Bedjra
Predigt: Simone Zierof
Jahrzeit für Kaplan August Valentin Widmer, St. Wolfgang
Mitwirkung: Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Weinrebenkapelle
Anschliessend Apéro

Dienstag, 4. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 5. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
18.00 **Pfarrkirche** - Schlussgottesdienst 3. OS

Donnerstag, 6. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 7. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier mit P. Edoh Bedjra
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 24. Juni, 17.00 Uhr
Gedächtnis für Guido Steiner, Lohmatt; Marie und Josef Steiner-Bütler, Lohmatt; Lina Bütler-Bieri, Ehret
Samstag, 1. Juli, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Georges und Berti Boog-Suter, Kemmatten; Bernadette Boog Roth, Zug/Basel; Marie Syfrig, Zug
Gedächtnis für Ernst und Frieda Suter Berther, Weidstr. 19; Josef Staub-Suter, Einhornweg 6; Jakob und Agatha Suter-Boog, Lindenbergstr. 2
Sonntag, 2. Juli, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Kaplan August Valentin Widmer

Taufen im Mai

Keyla Aluna Bühler, Tochter von Severin und Marion, geb. Hüsser
Eline Sara Portmann, Tochter von Marco und Patricia, geb. Enz
Lucy Bosshard, Tochter von Martin und Desirée, geb. Ulrich
Leyla Rose Valentin, Tochter von Jasper und Sheila, geb. Wirz

Hochzeiten

Im Juli geben sich das Ja-Wort und empfangen das Sakrament der Ehe:
St. Wolfgang, 1. Juli, 13.30 Uhr
Schwerzmann Roman und Walker Stephanie
Weinrebenkapelle, 1. Juli, 13.00 Uhr
Wyss Marco und Beck Wimone

Roma aeterna – Firmreise 2017

Diesmal stand die Reise unter dem Motto „Berufen sein". Inspiriert durch das Gemälde von Caravaggio „Die Berufung des Hl. Matthäus", starteten wir unsere Pilgerreise in der Kirche San Luigi di Francesi. Ein Besuch im Vatikan, des Pantheons, der Piazza Navona, der Lateranbasilika, der Callixtus Katakombe, der Kirche Santa Maria in Trastevere, der Basilika San Paolo fuori le mura etc. standen auf unserem Programm. Daneben genossen wir in der Freizeit das Flanieren, Glacé-Essen und Shoppen.

Am Abend mischten wir uns jeweils an beliebten Treffpunkten unter die Römer. Momente des Gebets, der Stille, des Austausches und der eigenen Glaubens- und Lebensreflexion – angeregt durch Impulse durch das Leiterteam sowie letztjährige Firmlinge – rundeten die Pilgerreise ab. Müde, in guter Stimmung und mit vielen Eindrücken sind wir wohlbehalten wieder in Hünenberg angekommen.
Am 24. Juni trifft sich der diesjährige Firmweg für den letzten gemeinsamen Anlass: Den Intensivtag in der Gassenküche Luzern und dem anschliessenden Grillplausch.

Anmeldung Firmweg 2018

Bis zum **30. Juni 2017** können sich alle interessierten Jugendlichen mit dem per Post erhaltenen Formular anmelden. Der Startanlass „Warm-up" findet am 20. August 2017 statt.

Familientag - Save the date

Unser nächster Familientag ist am **10. September 2017.** Zu Gast ist diesmal Thomas Härry, Theologe, Pastor und vielgelesener Autor im Bereich Führen und Leiten, Selbsmanagement und der Suche nach der eigenen Stärke. Wir freuen uns, dass wir einen so begehrten Redner gewinnen konnten. Wie immer gibt es ein extra Kinderprogramm, auch die Babys und Kleinkinder werden den ganzen Tag betreut. Also - Agenda auf und rein mit dem Datum!

Das Feuer brennt – Pfingsten 2017

Erfüllt und dankbar blicken wir zurück auf ein ab-

wechslungsreiches, intensives und dynamisches Pfingstfest.
Los ging es am Freitag vor Pfingsten mit den Ministranten. Davon erzählen sie gerade selbst:
«Die Aufgabe von uns Ministranten ist es, das Feuer, das über Pfingsten vor unserer Kirche brennt, zu bewachen und vor dem Auslöschen zu bewahren. Doch wie geht das ohne Feuer? Mit einem kurzen Teil in der Kirche haben wir das diesjährige Pfingstfeuerhüten gestartet. Mit kleinen Wachskerzen haben wir das Feuer der Osterkerze an die Feuerschale getragen und entzündet.
Mit Mario, Luigi, Joshi und ihren Freunden, ging es weiter. Auf der Münzenjagd wurden die Super-Mario-Künste der Ministranten einmal nicht an der Konsole getestet. Ob Mariocart auf den Bobbycars oder die Unterwasserwelt mit Flossen: Es war alles dabei.
Beim gemütlichem Zusammensein haben wir Würste grilliert und Schlangenbrot gebacken. Bis spät in die Nacht haben wir den Kirchenplatz unsicher gemacht mit dem geliebten Königsball oder mit Singen und Gruselgeschichten am Feuer.
Vor dem Schlafengehen durfte natürlich der legendäre Spaziergang über Friedhof und durch den Wald nicht fehlen. Alle sind nach einer aufregenden Nacht müde und mit vielen neuen Erfahrungen nachhause gegangen. An alle die dabei waren, es war cool mit Euch.» (Für die Ministranten, Corinne Schelbert)
Und das Feuerhüten ging weiter: Am Samstagnachmittag machte sich eine kleine Gruppe aus dem Lindenpark auf, um das Pfingstfeuer zu hüten, zu singen und zu beten. Und wo ein Feuer brennt, bietet sich natürlich auch die Möglichkeit, die ein oder andere Bratwurst ins Feuer zu halten, was die Senioren des Lindenparks auf dem Kirchenvorplatz gerne taten.
Fortsetzung folgt auf www.pfarrei-huenenberg.ch oder in der nächsten Ausgabe.

Erstkommunion 11. Juni 2017

„Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“
Mit viel Freude begann mit dem Elternabend im September unsere Vorbereitung für die Erstkommunion. Jede Familie überlegte sich, was sie bis Ostern mit ihrer Familie beisteuern könnten, damit alle am Tag nach der Erstkommunion auf dem Weg des Glaubens weitergekommen sind.
Jetzt ist die Erstkommunion vorbei und wir dürfen uns die Frage stellen: Hat sich tatsächlich etwas verändert? War es eine gute Erfahrung?

- Ja, die Kinder haben sich mit viel Neugier vobereitet.
- Ja, wir sind den Weg gemeinsam gegangen und haben viel über Jesus und Gott erfahren.
- Ja, die Kinder haben sich auf Neues eingelassen und sich begeistern lassen.

Mit genau dieser Begeisterung haben wir das grosse Fest gemeinsam gefeiert. Unsere Erstkommunion stand unter dem Motto: „Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“.
Bei schönstem Sonnenschein schritt die Musikgesellschaft Hünenberg festlich vor den Kindern über den Dorfplatz und begleitete die Kinder bis zur Kirche. Der Gottesdienst begann und die Kinder begrüssten zusammen mit Diakon Christian Kelter und Pater Edoh alle Gäste. Natürlich war der Höhepunkt für die Kinder der Moment ihrer Erstkommunion - der Augenblick, in dem Jesus zu uns in unser Herz kommt. Nach dem Gottesdienst empfing uns die Musikgesellschaft wieder mit fröhlicher Musik und alle verliessen nach und nach den Kirchenplatz, um mit ihren Familien zu feiern.
Wir wünschen allen, dass diese Begeisterung und Freude Sie weiter begleitet und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg. Andrea Huber und Caroline Kölliker

Kirchgemeindeversammlung Dienstag, 27. Juni 2017, 20.00 Uhr Saal Heinrich von Hünenberg

Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2016
2. Verwaltungsbericht
3. Jahresrechnung 2016 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
4. Landabtausch und Bau eines Wohnhauses in der Zentrumsüberbauung «Maihölzli» im Zentrum Hünenberg

Musi-Muki und Musi-Gwunder

Anmeldeschluss **30. Juni,** Beginn September 2017. Weitere Informationen unter www.kontakt-huenenberg.ch.

Kreis der Gemütlichen

Herzliche Einladung zum **Lotto- und Jassnachmittag** am **Donnerstag, 29. Juni, 14.00 Uhr** im Lindenpark.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

- Thomas Rey, Pfarrer, 041 785 56 20
- Rainer Barmet, Pastoralassistent, 041 785 56 21
- Marius Bitterli, Vikar, 041 785 56 22
- Noémi Héjj, Pastoralassistentin, 041 785 56 22
- Gerd Zimmermann, Pastoralassistent, 041 785 56 25

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 24. Juni
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Papstopfer

Werktage vom 26. - 30. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 1. Juli
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Juli
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Maria Arafasha Burundi

Werktage vom 3. - 7. Juli
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung bis 10.30
14.00 Schulmesse

Samstag, 8. Juli
09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 1. Juli, 9 Uhr
1. Jahrzeit:
Kathleen Spangler, Rhode Island USA
Gest. Jahrzeit:
Maria Fischer-Rechsteiner, Alterszentrum Büel
Hildegard Eberhart-Bruhin, Parkweg 6
Robert Schneider-Hobi, Parkweg 6
Anna Schwager-Räber, Dorfstr. 62, Hagendorn

ST. MAURITIUS NIEDERWIL

Sonntag, 25. Juni (Wiler-Fest)
10.30 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Niederwil

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

12. Juni: Norbert Hausheer, Pflegezentrum Ennetsee

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am:
Samstag, 1. Juli
in der Kapelle St. Anna in Baar:
Pascal Fischer und Julia Kälin, Cham

Keine S. Messa

Am **Sonntag, 25. Juni**, findet in unserer Pfarrkirche **keine** S. Messa statt.

Konzert Audite Nova

MESSIAH – G. F. HÄNDEL
Samstag, 24. Juni um 20 Uhr
Sonntag, 25. Juni um 17 Uhr
in unserer Pfarrkirche St. Jakob
www.auditenova.ch

Wilerfäscht Niederwil

Am **Sonntag, 25. Juni 2017** findet das jährliche Wilerfäscht in Niederwil statt, welches vom Kirchenchor organisiert wird. Das Fest startet mit dem Festgottesdienst um **10.30 Uhr** in der Kirche St. Mauritius.
Der Kirchenchor singt aus „Kleine Festmesse" Op.37 von Ernst Tittel. Nach der Messe wird ein Apéro von der Kirchgemeinde offeriert. Danach startet der Festbetrieb mit Grilladen, Wilerkafi und dem Kuchenbuffet der Kirchenchorfrauen.

Für Gemütlichkeit sorgen am Mittag „Echo vo de Burg". Um 16 Uhr Auftritt der Trachtengruppe Ennetsee-Cham und am Abend „Musik mit Geri".

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 28. Juni, 8.00 Uhr,** im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Einladung zum Familiengottesdienst

Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Wir wollen mit euch zusammen den Übergang von der Primarstufe in die verschiedenen Schulen der Oberstufe bewusst unter den Segen und die Führung Gottes stellen. Dankbar schauen wir zurück, hoffnungsvoll wagen wir den Schritt in noch weitgehend Unbekanntes. Eines aber bleibt: Gott begleitet mich überall hin. Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst am **Samstag, 1. Juli 2017 um 18 Uhr** in der Pfarrkirche Cham eingeladen.

Danach feiern wir mit den Jugendlichen im Pfarreiheim weiter bei Spiel und Spass. Wir freuen uns auf DICH!
Katechetinnen der 6. Klasse

Musik im Gottesdienst

Im Gottesdienst am **2. Juli um 9 und 10.30 Uhr** singt der Kirchenchor im Chorraum der Kirche folgende Festgesänge und Segenswünsche:

- «May the road rise to meet you» (Irischer Segen von Kevin Caparotta)
- «A Clare Benediction» (John Rutter)
- «The Lord bless you and Keep you»[deutscher Text] (John Rutter)
- «I will sing with the Spirit - Alleluja» (John Rutter)
- «Let us break bread together (Spiritual)

Kinderkirche

Die Kinderkirche beginnt am **Sonntag, 2. Juli** um **10.30 Uhr** zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 5. Juli, 9 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Bruder Klaus und Dorothea». Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von Claudia Neckenig, Querflöte.
Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Schulmesse

Am **Freitag, 7. Juli, 14 Uhr,** feiern wir eine Schulmesse in der **Pfarrkirche St. Jakob.**

Mittags-Tisch am Donnerstag

29. Juni, 12 Uhr im Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung, herzlich willkommen sind alle.
Kosten: Erwachsene Fr. 7.-, Kinder und Asylsuchende Fr. 2.-
Kontaktperson: Karin Pasamontes, Tel. 078 646 41 01, cham@kiss-zeit.ch

FG - Thementisch bei SeinundWein

Themen, die interessieren, werden in Lunch-Zeit (1.5 Std.) beleuchtet und im Austausch veranschaulicht. Wer gerne ein Thema in einer kleinen Runde besprechen möchte, kann sich gerne als Moderator bei SeinundWein melden.
Themen in der Pipeline: Farben, Stil, Trauer, französische Kultur (oder auch andere Länder!), Reisen, Familie, soziale Medien.
Datum: Jeden ersten Dienstag im Monat.
Nächster Thementisch: **Dienstag, 4. Juli**
Zeit: 12 –13.30 Uhr.
Ort: SeinundWein, Scheuermattstrasse 12, Cham.
Kosten: Mitglied FG CHF 29.00 inkl. Lunch und Getränke, Nichtmitglied FG CHF 34.00.
Anmeldung: info@seinundwein.ch
Anmeldung immer bis am vorangehenden Freitag.
Weitere Infos auf der Homepage der Frauengemeinschaft.
Kontakt: Susanne Staub, Tel. 041 781 59 90

Seniorenwanderung

Menzingen - Sihlmatt - Sihlbrugg
Mittwoch, 5. Juli
Treffpunkt: 12.35 Uhr Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.44 S1 nach Zug, 13.10 Bus 2 nach Menzingen. Wanderleitung: Martin Huber, Tel. 041 780 61 86. Route: Menzingen - Sihlmätteli - Sihlmatt - Sihlbrugg.
Wanderzeit: ca. 2 Std. 45 (Anforderung: mittel, Auf/ Abstiege, Wanderstöcke empfehlenswert)
Rast: Rest. Sihlmätteli oder Besenbeiz Sihlmatt.

Nachtwallfahrt Einsiedeln 2017

In der Nacht von Auffahrt pilgerte eine Gruppe der Kolping Cham-Hünenberg bei schönster Witterung nach Einsiedeln.

Katholische Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 27. Juni 2017, 20.00 Uhr im Saal Heinrich von Hünenberg, Hünenberg. Die Traktaden finden Sie unter der Pfarrei Hünenberg

Wollspenden

Nach unserem Aufruf im Pfarrblatt haben wir sehr viel schöne Wolle erhalten. Viele Strickerinnen haben ihr Lager geräumt. Ich bedanke mich ganz herzlich für alle grossen und kleinen Wollspenden und bitte um Verständnis, dass ich mich bei so vielen Spenden nicht bei allen persönlich bedanken kann. Die Frauen im Strickhöck sind nun gefordert und nehmen die Herausforderung gerne an. Für den Strickhöck
Alice Gwerder

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 24 giugno
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 25 giugno
Festa della Missione
12.00 Baar, **S. Martin**

Martedì, 27 giugno
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 29 giugno
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Sabato, 1 Luglio
18.00 Zug, **S. Maria**

Ricordo per Tota Immacolata, Cera Giovannina e Sivillica Giuseppa.

Domenica, 2 Luglio
09.30 Baar, **St. Anna**

17.30 Cham, **chiesa parrocchiale**

Martedì, 4 Luglio
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 6 Luglio
19.30 Unterägeri, Marienkirche
Non c'è Messa fino al 14.09.2017

Anniversario di matrimonio

Cara comunità, seguendo ormai la bella e radicata tradizione, di festeggiare gli anniversari di matrimonio (5;10;15; ecc.) durante **l'ultima Domenica di giugno**, che quest'anno è **il 25**. In questo giorno verrà celebrata una sola S. Messa alle ore 12 in Baar. Per ulteriori dettagli si veda i flyer in chiesa o nel nostro sito.

Festa della missione

Ogni anno a fine giugno, organizziamo come missione la festa del nostro arrivederci per scambiarci le buone ferie che inizieranno, per alcuni nel mese di luglio, per altri invece nei mesi successivi.
Il **25 giugno**, pertanto celebreremo una sola Santa Messa alle **ore 12 nella Chiesa di St. Martin in Baar,** e al termine seguirà il pranzo. Per annunciarsi si veda il flyer durante le messe; o sul nostro sito o chiamando in Missione.
Il prezzo è adulti CHF 10; bambini CHF 5.

Peregrinatio Mariae

Alla luce dei 100 dell'apparizione della Madonna a Fatima, ho pensato di incrementare nella nostrà comunità la recità del Santo Rosario. Pertanto, per chi vuole può, come abbiamo fatto con Gesù Bambino, avere la statua della Vergine a casa con l'impegno di recitare il Santo Rosario. La famiglia che desidera avere la statua di Maria è pregata di annunciarsi in Missione.

Benedizione prima delle Ferie

Carissimi Lettori, ormai é diventata una piccola tradizione che la prima settimana di Luglio, invochiamo da Dio la sua benedizione per le nostre ferie estive. Ma perché si prega Dio anche per queste settimane? Mi piace spiegarlo con un esempio. Penso che prima di partire per le nostre meritate ferie, salutiamo le persone a noi care dicendo che tra un po di tempo le rivedremo. Dio, invece, visto che ci ama veramente, ci accompagna e ci custodisca durante tutti i nostri momenti quotidiani pertanto, Gli chiediamo di assisterci anche durante le nostre vacanze. Che bella quella frase di Gesu ai suoi discepoli al rientro dalla loro missione: «ora venite in disparte, voi soli, e riposatevi» **Mc 6, 31**.
Buone ferie con Dio e con le persone a noi care.

Pellegrinaggio a Fischingen

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

25.6. – 1.7.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray – offen für alle
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do Hl. Petrus & Paulus
19.30 Eucharistie & Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

2.7. – 8.7.2017
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 25.6. und 2.7.2017
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 26.6.2017 – 8.7.2017
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 25.6. und 2.7.2017
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 26.6. – 1.7.2017
Mo/Di/Mi/Fr
17.00 Eucharistiefeier
Do/Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 3.7. – 8.7.2017
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage: Bitte informieren sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 25.6.2017
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Sonntag, 2.7.2017
Hochfest Mariä Heimsuchung
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten bis
17.00 Feierliche Vesper + sakramentaler Segen
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Werktage, 26.6. – 8.7.2017
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle
Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

25.6. – 1.7.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

2. – 8.7.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 06.30 Laudes, WortGottesFeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Geistliche Begleitung: Tel.041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 24. Juni

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Hirzel ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 25. Juni

Perspektiven. Eine Familie – zwei Religionen. Die Sendung porträtiert interreligiöse Paare. > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Montag, 26. Juni

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ralf Schlatter. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Montag, 3. Juli

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Paul Steinmann. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Sonntag, 9. Juli

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenny, Kloster Kappel. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Fernsehen

Samstag, 24. Juni

Fenster zum Sonntag. Leben im Himalaya. Ein Gespräch mit Daniel Bürgi, Initiant des Hilfswerkes «Himalayan Life». > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Christoph Jungen, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 25. Juni

sonntags. Sonne, liebe Sonne. Kurz nach der Sommer-Sonnenwende geht «sonntags» der Frage nach, warum die Sonne seit Jahrtausenden rituell verehrt wird. > ZDF, 9.03 Uhr

Ev. Gottesdienst aus dem Schlosspark Weitmar in Bochum. > ZDF, 9.30 Uhr

Plötzlich Deutsch. Die freche Komödie (CH 2014) mit Tiefgang über die Konflikte zwischen Deutschen und Schweizern stammt von einem schweizerisch-deutschen Team. > SRF 1, 20.05 Uhr

Alamo. Monumentaler Western-Epos über den historischen Kampf um Fort Alamo. > Arte, 20.15 Uhr

Die Wand. Der Film (AT 2012) basiert auf dem gleichnamigen Roman von Marlen Haushofer und erzählt vom Wandlungsprozess einer Frau, die gezwungen wird, in einer fremden Welt ein völlig neues Leben zu führen. > ORF2, 23.05 Uhr

Montag, 26. Juni

Amistad. Auf dem Sklavenschiff «La Amistad» bricht vor Kuba eine Revolte aus. Steven Spielbergs Drama (US 1997) basiert auf historischen Fakten und ist mit herausragenden Schauspielern besetzt. > Arte, 20.15 Uhr

Wer die Nachtigall stört. Oscarprämiertes Gerichtsdrama mit Gregory Peck. Der Film (US 1962) basiert auf dem gleichnamigen Roman der Pulitzer-Preisträgerin Harper Lee. > Arte, 22.45 Uhr

Dienstag, 27. Juni

Ashbal, die Kindersoldaten der Terrormiliz. Sie sind zwischen vier und sechzehn Jahre alt. Der IS unterzieht sie in Trainingslagern einer Gehirnwäsche. Was wird aus diesen Kindern? Der Film (FR 2017) befragt einige traumatisierte Kinder und ihre Familien. > Arte, 21.15 Uhr

Die Widerständigen – «also machen wir das weiter…». In diesem Dokumentarfilm schildern die letzten lebenden Zeitzeugen der Bewegung «Die Weisse Rose» ihren weiteren Widerstand nach dem Tod der Geschwister Scholl. > BR, 22.30 Uhr

Sonntag, 2. Juli

Evangelischer Gottesdienst aus dem Berliner Dom. > ZDF, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus dem Zürcher Neumünster. > ZDF, 10 Uhr

Abgelehnt und abgeschoben. Asylbewerber auf dem Weg zurück. > ZDF, 18 Uhr

Mittwoch, 5. Juli

stationen. Mütter und Töchter – Einer besonderen Beziehung auf der Spur. > BR, 19 Uhr

Kollwitz. Die Dokumentation nähert sich dem Leben und Werk der Künstlerin Käthe Kollwitz und beleuchtet bisher unbekannte Details ihrer Biografie. > Arte, 22.10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jer 20,10–13; Zweite Lesung: Röm 5,12–15; Ev: Mt 10,26–33

Sonntag, 2. Juli

13. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: 2 Kön 4,8–11.14–16a; Zweite Lesung: Röm 6,3–4.8–11: Ev: Mt 10,37–42

FILMTIPP

Foto: Look Now!

Beuys Kunst dient dem deutschen Aktionskünstler, Bildhauer und Zeichner Joseph Heinrich Beuys (1921–1986) dazu, durch Provokation mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Zugleich wirbt er für seine ökologischen und politischen Anliegen. Die Vielfalt der gezeigten Werke offenbart den Stellenwert Beuys' für das heutige Kunstverständnis. Andres Veiel gelingt es, zum Teil noch unerschlossene Filmdokumente, Fotos und aktuelle Interviews zu einer spannenden Collage zusammenzufügen. «Beuys» ist eine intime Betrachtung eines Menschen, seiner Kunst und seiner Ideenräume – mitreissend, berührend. Ingrid Glatz-Anderegg, Pfarrerin

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So 2.7., 17 Uhr, Liebfrauenkapelle Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Diamantene Lebensweihe. Am Fest Maria Heimsuchung (So 2.7.) feiern Sr. Daniela Föllmi und Sr. Cornelia Frei von der Gemeinschaft der Liebfrauenschwestern Zug 60 Jahre Lebensweihe. Der Festgottesdienst um 10 Uhr in der Schwesternhauskapelle, Zugerbergstrasse 33 b, ist offen für externe Gottesdienst-Mitfeiernde.

Veranstaltungen

Kolping Zug. «Brötle» in der Pfadihütte Kollermühle. Fr 30.6., 19 Uhr.

Internationale Zuger Orgeltage. Schlussrezital. 25.6., 11 Uhr, Reformierte Kirche Zug. Mit Jean-Christophe Geiser, Orgel. Hommage an den Schweizer Komponisten Julien-François Zbinden.

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr 7.7. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug
> 041 399 11 11, www.palliativ-zug.ch

Bruder-Klausen-Jubiläum

Der Ranft-Ruf – Niklaus von Flüe, unter einem Stern geboren. Das MusikTheater «Der Ranft-Ruf» folgt den Spuren des Menschen und Mystikers Niklaus von Flüe, nähert sich seinen Visionen an und lässt diese wieder aufleben. Die Rahmenhandlung schlägt den Bogen mit heutigen Personen bis in die Gegenwart und will das Staunen über Suchen, Finden und Gefundenwerden thematisieren.
Uraufführung: Sa 16.9., 20 Uhr, Kloster Kappel. Weitere Daten: Fr 22.9., 20 Uhr, und So 8.10., 17 Uhr.
> Infos/Tickets www.ranft-ruf.ch/

Gesucht

Bergbauernhilfe. Caritas Schweiz sucht mindestens 800 Freiwillige. Für Bergbauern ist der Sommer die strengste Zeit: Die Wiesen müssen gemäht werden, gefolgt von Heuen und Ernten. Je nach Situation benötigen die Bauernfamilien Unterstützung im Haushalt, bei der Kinderbetreuung oder der Versorgung der Tiere. Die Mithilfe von Freiwilligen ist auch eine Entlastung bei Garten-, Wald-, Bau- und Alparbeiten. Bis Ende Jahr werden jedoch mindestens 800 weitere freiwillige Helferinnen und Helfer dringend benötigt.
> www.bergeinsatz.ch

Buchhinweis

Die innere Stimme. Wie Spiritualität, Freiheit und Gemeinwohl zusammenhängen. Von Christian Felber. Verlag Publik Forum.
Der Sinn für das Gemeinwohl sei neu zu entfachen. Er sei der Jagd nach Profit und persönlichem Vorteil auf Kosten der Natur und der Gesellschaft entgegenzusetzen. Nur mit einem Sinn für die Vorfahrt von Ökologie, Sozialität und Solidarität gebe es ein wirkliches Überleben des Lebens. Das sagt Christian Felber, einer der führenden Köpfe der Gemeinwohl-Ökonomie, Mitbegründer von Attac Österreich und der Bank für Gemeinwohl. In diesem persönlichen Buch zeigt er, aus welchen spirituellen Wurzeln sein Gemeinwohldenken und -handeln entspringt. Und wie sich eine spirituelle Orientierung in einem wirtschaftlichen Denken und Handeln konkretisieren kann.

CD-TIPP

«Sirens' silent songs». Von Pulz. Christliche Rock- und Popmusik.
Auf «Sirens' Silent Songs», dem Debütalbum der fünfköpfigen Zürcher Band Pulz, ist abwechslungsreicher und teilweise theatralischer Pop-Rock zu hören, der mit tiefgehenden Texten unterlegt wurde. Auffallend sind der starke Gesang und die ausgefeilten Gesangsharmonien. Textlich sinniert man über das Leben in all seinen Schattierungen, macht sich dabei Gedanken über den Verwendungszweck von Kartonschachteln, hofft, dass Gott über einem wacht und stellt fest, dass es zwischendurch halt «Asshole-Days» gibt.
Robert Pally, Religionspädagoge Pfarrei Baar
> www.pulz.ch. CD & Soundsamples sind hier erhältlich: www.cede.ch.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 29/30 (9.7 – 22.7.) 23. Juni
Nr. 31/32 (23.7. – 5.8.) 7. Juli
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Foto: Ruth Eberle

Der Himmel ist mitten unter euch, sagt Jesus.
Der Himmel ist hier.
Der Himmel ist am Küchentisch. Der Himmel ist da.
Der Himmel ist die Möglichkeit: Nach oben offen.
Der Himmel ist anders, als du denkst:
Der Himmel ist ein Feld, das darauf wartet, bestellt zu werden.
Der Himmel ist eine Wolldecke, keiner kriegt kalte Füsse.
Der Himmel ist ein Augenblick. Nur die Wachen sehen ihn.
Der Himmel ist ein Apfelkuchen, jeder gibt ein Stück.
Der Himmel ist ein Sack voll Lose, und jedes ist der Hauptgewinn.
Der Himmel ist ein Hase, den der Schuss des Jägers nicht erwischt.
Der Himmel ist ein Kopfstand, nur die Mutigen wagen ihn.
Der Himmel ist ein Gegenüber, das zum Miteinander wird.
Der Himmel ist ein Gedicht und du bist der Reim.
Der Himmel ist ein Engel, der an den Himmel erinnert.

Aus dem Text «Der Himmel auf dem Evangelischen Kirchentag 2017», Berlin, 27./28. Mai 2017. Von Susanne Niemeyer. www.freudenwort.de. Soeben ist von der Autorin, passend zum Kirchentagsmotto – «Siehst du mich? Das andere Jugendgebetbuch» – erschienen. Verlag Herder.

AZA
6301 Zug